



Narrenkurrier



„Kunterbunte Mölmsche Welt,
wir machen sie wie's uns gefällt!“

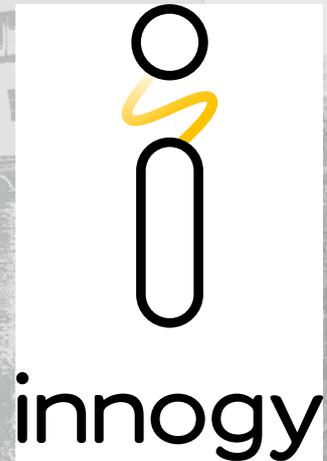


Session 2020/2021



Hauptausschuss
Gross-Mülheimer-Karneval 1957 e.V.

Partner des Brauchtums Karneval in Mülheim an der Ruhr



ALLES DA auf über 40.000 m²



www.harbecke.hagebau.de





Unsere Werbepartner

32	Auto Wolf	20	MEG
94	Beierlorzer	40	Queisser Pharmaka
8	CDU	42	Queisser Pharmaka
4	Elomech	66	Ruhrdeichgruppe Opel
6	Eventall	36	Ruhrdeichgruppe Citroen
62	FDP	38	Ruhrdeichgruppe KIA
48	Franky's Ruhrkristall	34	Ruhrdeichgruppe Peugeot
52	Franky's Wasserbahnhof Mintard	30	Selgros
2	Gerüstwerk	14	SPD
31	Harbecke	33	SWB
		54	Uferkamp Dental
		26	Uhlenbruck
		16	Volksbank Rhein Ruhr
		22	WDL
		24	Westenergie



Der Hauptausschuss Gross-Mülheimer-Karneval 1957 e.V.
dankt allen Werbepartnern.

Wir empfehlen allen Leserinnen und Lesern sehr den Einkauf
bei unseren Werbepartnern.

Hoch die Narren und Jecken!



gerüstwerk EST 1963

Wenn Schönes entsteht

Biefangstraße 106 • 46149 Oberhausen • Telefon: 0208 / 55 75 1

www.geruestwerk.de



Grußwort des Präsidenten des Hauptausschuss

Gross-Mülheimer-Karneval 1957 e.V.

Markus Uferkamp



Liebe Freundinnen und Freunde des Brauchtums
Mülheimer Karneval,

Liebe Freundinnen und Freunde des Brauchtums Mülheimer Karneval.

Nun ist es wieder soweit. Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat die Session 2020/ 2021 begonnen so, liebe Närrinnen und Narren hätte ich Sie, wie gewohnt wieder gerne begrüßt. Leider ist es in diesem Jahr nicht möglich. Es wird keine Session 2020 2021 des Mülheimer Karnevals, so wie gewohnt geben.

Covid-19 hat nicht nur Mülheim sondern die ganz Welt fest im Griff und auch leider unser öffentliches Leben total verändert. Gewohnte schöne Sachen, wie z.B. Sommerfeste, Schützenfeste, OpenAir Veranstaltungen, Weihnachtsmärkte und auch Karneval müssen bedingt durch die Pandemie komplett ausfallen.

Unser gewohntes gemeinschaftliches Zusammenleben, worauf wir Mülheimer Karnevalisten das ganze Jahr immer großen Wert gelegt haben, kam komplett zum Erliegen. Unsere Vereine konnten mit Ihren Garden und Musikzügen die gewohnten Trainingseinheiten nicht abhalten, Vereinsfeiern mussten wegen Covid-19 ausfallen, unsere Wagenbauer konnten nicht wie gewohnt unsere neuen Rosenmontagswagen bauen. Der komplette Mülheimer Karneval, mit seinen vielfältigen Facetten steht komplett still.

So mussten wir natürlich als Dachverband des Mülheimer Karnevals, auch auf unsere großen geplanten Veranstaltungen reagieren. Obwohl wir in Mülheim schon früh zu Beginn des Jahres unsere neuen Prinzenpaare, Große sowie Kleine, gewählt haben, mussten wir im September endgültig die Reißleine ziehen und unsere großen Saalveranstaltungen wie z. B die Prinzenproklamation, den Prinzenball, die Kinderprinzenproklamation, die Seniorsitzung und natürlich Mülheims größte Außenveranstaltung den Rosenmontagszug absagen. Alle diese Veranstaltungen wären nicht verantwortungsvoll durchführbar gewesen. Aber auch unsere geplante Außenveranstaltung am 14.November 2020, die „Einweihung des Narrenbaums“ musste Corona bedingt abgesagt werden.

Für viele Karnevalisten und natürlich auch für mich persönlich ist das eine sehr traurige, aber notwendige Maßnahme. Allerdings ist dies die einzig richtige Entscheidung. Karneval darf und wird nicht auf Biegen und Brechen durchgeführt.

Die Gesundheit und die Sicherheit unserer aktiven Teilnehmer und auch unserer Gäste steht immer an erster Stelle. Unserer aller Aufgabe ist es, die Pandemie unter Kontrolle zu bekommen und Menschenleben zu schützen. Aus diesem Grund wäre eine andere Entscheidung, als die Absage aller großen Saalveranstaltungen und aller Veranstaltungen im November verantwortungslos gewesen.

Wir versuchen, falls es die Fallzahlen in Mülheim zulassen, eventuell kleinere Außenveranstaltungen unter Einhaltung aller Regeln des Abstands- und Hygienekonzeptes im Januar oder Februar durchzuführen. Vielleicht haben wir da noch die Möglichkeit ein klein wenig Närrisches Treiben hier in Mülheim zu verbreiten.



EIFFAGE
ELOMECH-GRUPPE

ELEKTROTECHNIK AUS EINER HAND

WIR MACHEN STROM SICHTBAR

Automatisierung
Ingenieurleistungen
IT-Dienstleistungen
Netzwerke
Schwachstrom/Starkstrom
Nachrichtentechnik
Sicherheitstechnik
Facility Management

EIFFAGE
ELOMECH

EIFFAGE
ELOPROJEKT

EIFFAGE
NEUGEBAUER

EIFFAGE
TELOPLAN

WWW.ELOMECH-GRUPPE.DE





Sollte auch dies nicht möglich sein, wird der Mülheimer Karneval leider nicht öffentlich in Mülheim in der Session 2020 / 2021 aktiv sein.

Für unseren Zusammenhalt aller zwölf Mülheimer Karnevalsgesellschaften mit dem Hauptausschuss tut dies keinen Abbruch. Der Mülheimer Karneval steht fester denn je zusammen. Wir werden diese Pandemie überstehen und im nächsten Jahr gemeinschaftlich wieder eine Session mit unseren leider in diesem Jahr nicht proklamierten Prinzenpaaren starten.

Wichtig ist in dieser Zeit einfach nur, dass wir alle gesund bleiben und uns gegenseitig schützen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass Sie gesund bleiben und diese schwere Zeit gut überstehen.

Trotz alledem sende ich Ihnen ein kleines Uss Mölm Helau !

Ihr
Präsident und Vorsitzender

Markus Uferkamp

Impressum

Herausgeber: Hauptausschuss Gross-Mülheimer-Karneval 1957 e. V.

Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der ihm übergebenen Berichte.

Redaktion und Layout: Hans Klingels und Heino Passmann

Anzeigen und Sponsoring: Heiner Jansen, Markus Uferkamp und Hans Klingels

Fotos: Mitglieder der Gesellschaften

Druck: ESF-Print

Uss Mölm...



Helau

Mülheim

Wir wünschen allen Mülheimern eine tolle närrische Session 2020/2021 mit vielen stimmungsvollen Momenten, die lange in Erinnerung bleiben.

events with
passion.

 eventall
www.eventall.de

 facebook.com/eventallgmbh



**Grußwort des
Senatspräsidenten
Hauptausschuss-Gross-Mülheimer Karneval 1957 e.V.**



Liebe Karnevals-Freunde,
liebe Ehrensenatorinnen,
liebe Ehrensenatoren,
liebe Mülheimer Bürgerinnen und Bürger,

die Corona-Pandemie hat uns voll im Griff und stellt uns alle vor besonders große Herausforderungen in dieser Session. Viele von Ihnen spüren dies nicht nur als Unternehmer, sondern auch in der Position als Arbeitnehmer. Evtl. haben Sie Einbußen wegen einem möglichen Bezug von Kurzarbeitergeld oder einem möglichen Wegfall Ihres Minijobs. Aber auch Familienmitglieder gelten als Risikogruppe und leiden ganz besonders unter Besuchsverböten z.B. in Krankenhäusern oder Seniorenheimen und der damit verbundenen Trennung von der Familie.

Auch das Jahrhunderte alte Brauchtum Karneval wird unter diesen Umständen in der Session 2020/2021 erstmalig anders gepflegt werden müssen als üblich. Unzählige Sitzungen unserer angeschlossenen Vereine fallen aus, es wird auch erstmals in der Geschichte der Stadt Mülheim kein neues Prinzenpaar proklamiert und der liebgewonnene und gut besuchte Seniorenkarneval in der Stadthalle Mülheim wird ebenfalls nicht stattfinden können.

Zeit für uns als Hauptausschuss zu reagieren und den Karneval in Mülheim zu digitalisieren. Mit unterschiedlichen Formaten planen wir jetzt, direkt in Ihr Wohnzimmer zu kommen und Sie dort mitzureißen. Dabei dürfen natürlich unterschiedlichste Programmpunkte und wichtige Akteure nicht fehlen.

Auch wenn es sicherlich ein ungewohntes Gefühl für den jeweiligen Künstler sein wird, so ganz ohne Publikum und Applaus auf der Livestreambühne zu stehen, bin ich mir sicher, bringen wir den Karneval und die gewohnt gute Stimmung, die das Brauchtum vermitteln soll, trotzdem rüber.

Für den Zugang zu unseren karnevalistischen Showformaten haben wir mit **www.livestreamkarneval.de** eine attraktive Plattform für Sie geschaffen. Über anstehende Termine können Sie sich auf unserer Homepage oder bei Facebook umfassend informieren.

Schon jetzt möchte ich mich bei unserem Förderkreis für Ihre großartige Unterstützung in dieser ungewohnten Zeit ganz herzlich bedanken. Sie sichern damit den sicheren Fortbestand des Mülheimer Karnevals und die wichtige Jugendarbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesunde Session 2020/2021 und viel Spaß bei unseren digitalen Formaten.

Herzliche Grüße,
Glück auf & Helauu...

Ihr Dennis Weiler
Senatspräsident

WIR WÜNSCHEN ALLEN
NÄRRINNEN & NARREN

EINE **TOLLE** SESSION

2020/2021



CDU

MÜLHEIM AN DER RUHR



Grußwort des Oberbürgermeisters

Marc Buchholz

Liebe Närrinnen, Narren, Freundinnen und Freunde des Mölmschen Karnevals,

für die Session 2020/2021 übermittle ich den aktiven Karnevalistinnen und Karnevalisten in unserer Stadt herzliche Grüße und alle guten Wünsche für die Fünfte Jahreszeit.

Der traditionelle mölmsche Karneval mit seinen vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten ist aus unserem Stadtgeschehen - eigentlich - nicht wegzudenken, denn er sorgt stets für fröhliche, heitere Momente und unbeschwerte, kurzweilige Stunden. Mit Enthusiasmus, Kreativität und großem sozialen Engagement verbreiten die Mitglieder des Hauptausschusses und der Gesellschaften den speziellen mölmschen Frohsinn und bringen mit der nötigen Portion Humor Abwechslung in unser tägliches Einerlei.

In der Vergangenheit dachte selbstverständlich keiner von uns daran, dass es zu einer Pandemie kommen könnte, die weltweit unser aller Gesundheit bedroht und unser gesellschaftliches Leben derart nachhaltig einschränkt. Der Karneval wird es nicht leicht haben in dieser Session. Nur wenig wird wie gewohnt stattfinden können, und es ist für uns alle eine große Herausforderung, mit der Pandemie zu leben und ihren wirtschaftlichen und sozialen Folgen zu begegnen. Umso mehr wird uns bewusst, wie wichtig unser traditionelles Brauchtum ist, weil es uns Halt gibt und Kraft spendet für den nicht immer leicht zu bewältigenden Alltag.

Zudem wissen wir: Auf unsere Karnevalisten ist Verlass, wenn es darum geht, Unmögliches möglich zu machen. Ihr großes Talent zu improvisieren, ihr Mut, neue Konzepte zu entwickeln und ihre Flexibilität, wenn es um die Umsetzung neuer Ideen geht, lassen hoffen, dass wir zwar eine andere, aber dennoch schöne Karnevalszeit unter Beachtung der jeweils geltenden Coronaschutzvorschriften erleben werden. Diese Hoffnung wird untermauert durch das wunderbare Motto der Session: „Kunterbunte Mölmsche Welt, wir machen sie, wie's uns gefällt.“ Frei nach Pippi Langstrumpf dürfen wir somit eine freche, witzige, starke und innovative Fünfte Jahreszeit erwarten. Im Namen der Stadt danke ich allen verantwortlichen und aktiven Karnevalisten für ihren ehrenamtlichen Einsatz, durch den unsere Stadt um viele bunte und lebendige Facetten reicher wird. Ich wünsche allen Veranstaltungen einen guten und sicheren Verlauf und allen Närrinnen, Narren sowie den närrischen Tollitäten viel Freude bei den „mit Abstand“ schönsten Aktivitäten des Jahres!

Darauf ein kräftiges: „Us Mölm – Helau!“

Ihr
Marc Buchholz
Oberbürgermeister



Ethik-Charta

des Bundes Deutscher Karneval e.V.

Die Ethik-Charta des Bundes Deutscher Karneval e.V. soll weder doktrinar sein noch Zwang ausüben, sondern die Position dieses größten Brauchtums-Verbandes beschreiben. Die Faschnacht, der Fasching, der Karneval waren und sind geprägt von dem jeweiligen gesellschaftlichen Zeitgeist und nicht zuletzt von den Menschen, die sie erst beleben. Die ersten Wurzeln stammen aus dem 12. Jahrhundert und dokumentieren einen Festkomplex christlicher Prägung.

1. Dem Alltag ein Fest entgegensetzen

Faschnacht, Fasching und Karneval sind ein bedeutendes Traditionsgut und Teil des gemeinsamen europäischen Kulturerbes. Nach wie vor fest im christlichen Jahreslauf verankert, haben sie als Schwelgenfest vor der österlichen Fastenzeit eine klare zeitliche Begrenzung. Am Aschermittwoch ist definitiv Schluss.

2. Frohsinn und Lachen verbreiten

Von seinem Rüge-recht Gebrauch zu machen, gehört zum Rollenbild des Narren. Humorvolle Kritik aus Narrenmund an den Narreteilen des Alltags, die auf das Konto mehr oder weniger prominenter Zeitgenossen gehen, ist integraler Bestandteil von Faschnacht, Fasching und Karneval. Verletzende Attacken auf Wehrlose, Hohnlachen von Mehrheiten über Minderheiten, beifender Spott und Härte, Ironie und Sarkasmus, auch wenn sie zu Lachstürmen im Publikum führen, sind hier fehl am Platz. Lachen auf Kosten anderer hat am Ende immer einen schalen Nachgeschmack. Lachen miteinander bleibt in beider Erinnerung.

3. Gemeinschaft und Mithrumschweiz stiften

Eine große Herausforderung für die Gegenwart und Zukunft von Faschnacht, Fasching und Karneval stellt die Integration von Migranten ins Brauch- und Festgeschehen dar.

4. Heimatliebe und Weltoffenheit fördern

Es ist ein großes Anliegen, die Stärkung der regionalen Besonderheiten zu betonen. Dazu gehört auch die Beibehaltung des Dialektes in den Wortbeiträgen. Faschnacht, Fasching und Karneval leben aus der Heimat und gewinnen gleichzeitig daraus ihre Weltoffenheit. Dies sollten wir beachten. Es darf jedoch nicht zu Versuchen kommen, Brauchtum von Landschaft zu Landschaft zu übertragen. Es geht darum, die Faschnacht, den Fasching und den Karneval auf traditions- und landschaftsgebundener Grundlage zu pflegen. Es gilt, eigene Kräfte zu fördern, den Ortsbezug zu beharren und trotzdem weltoffen zu sein.

5. Brauchtum und Medien

Eine ständige kritische Überprüfung und gegebenenfalls Neuausterung des Verhältnisses der Vereine und Verbände zu den Medien, vor allem zum Leitmedium Fernsehen, ist dringend angesagt. Bei sachgerechter Vermittlung von Bräuchen über den Bildschirm wird kulturelle Breitenarbeit geleistet.

6. Werte und Grenzen respektieren

Auch und gerade in Faschnacht, Fasching und Karneval, die ein „Moratorium des Alltags“ (Odo Marquard) sind, lautet das oberste Gebot „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Faschnacht, Fasching und Karneval dürfen niemandes Gefühle verletzen. Das gilt in ganz besonderem Maße für den Umgang mit religiösen Dingen. Ebenso wie die anderen Weltreligionen hat das Christentum - als die prägende Kraft europäischer Kultur und als Rahmenbedingung unseres Tuns zumal - Anspruch auf gebührenden Respekt. Wortwitz, der vor religiösen Kontexten nicht Halt macht, gehört nicht in die Faschnacht, den Fasching und den Karneval.

7. Traditionen bewahren und die Zukunft gestalten

Das Traditionsbewusstsein ist ein wesentlicher Motor und Stabilisator von Faschnacht, Fasching und Karneval. Allerdings erfordert der richtige Umgang mit Tradition viel Fingerspitzengefühl. Wer fundamentalistisch am Überkommenen festhält und keinerlei behutsame Veränderungen zulässt, trägt zur Versteinigung der Bräuche, zur Fossilisierung von Vergangenheit bei. Wer andererseits überlieferte Rituale leichtfertig aufgibt und stattdessen auf Eventisierung setzt, gibt bewährte Brauchformen der Beliebigkeit preis und riskiert ihre völlige Auflösung. Um beide genannten Extreme zu vermeiden, gilt

es, das rechte Maß zwischen Tradition und Wandel, zwischen Statik und Dynamik, zwischen Beharrung auf Altem und Offenheit für Neues zu finden.

8. Werte und Wissenschaft

Voraussetzung für den Erhalt des Wissens um den Wert und die Möglichkeiten der Tradition von Faschnacht, Fasching und Karneval ist eine konsequente Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, vor allem mit Volkskundlern, Historikern und Soziologen. Weiterzuentwickeln sind auch die Konzepte der Dokumentation und Präsentation von Faschnacht, Fasching und Karneval als bedeutsames Kulturgut in einschlägigen lokalen, regionalen und überregionalen Museen.

9. Anerkennung als Kulturgut

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit der Vereine und Verbände muss es sowohl während der Session oder Kampagne als auch das Jahr über sein, das Bewusstsein um den Wert von Faschnacht, Fasching und Karneval als Kulturgut und europäisches Erbe zu stärken. Diese Erkenntnis gilt es, möglichst breiten Bevölkerungsschichten zu vermitteln und das entsprechende Wissen in besonderer Weise bei den Entscheidungsträgern der Lokal-, Landes- und Bundespolitik, vor allem aber auch bei den Repräsentanten der europäischen Gremien zu fördern. Faschnacht, Fasching und Karneval dürfen nicht auf Grund kulturhistorischer Kenntnislosigkeit an den Schaltstellen der Politik als temporäre Spielräume für flache Blödeleien und anspruchlose Massenunterhaltung missverstanden werden, sondern müssen als in der europäischen Ideen- und Geistesgeschichte tief verankerte komplexe Kulturphänomene und als Teil des kulturellen Gedächtnisses der abendländischen Welt, die Wertschätzung gerade der Verantwortung tragenden Eliten genießen.

10. Heranführung der Jugend

Es ist zwingend erforderlich, das Kulturgut Karneval generationsübergreifend zu behandeln. Dazu ist es notwendig, die Bindung der Jugend an das Brauchtum in den Vereinen zu fördern. Das geht nur mit einem Angebot, das jugendgerecht gestaltet ist. Wir müssen der Jugend die Möglichkeit geben, Verantwortung zu übernehmen und sie nicht als Hilfskräfte für einen unwesentlichen Teil unserer Arbeit sehen. Im Rahmen der außerschulischen Bildung, der adäquaten Orientierung im sozialen Umfeld ist die Heranführung an die Normen der Gesellschaft oberstes Gebot. Dabei wollen wir die Teamfähigkeit, das Verantwortungsbewusstsein und die Integrationsbemühungen fördern. Dies gilt sowohl für die trägstagende Jugend als auch die tanzende Jugend, die Musikjugend und den Nachwuchs im Bühnenrednerbereich. Ihnen die kulturellen Werte zu vermitteln und die Jugend als Erben eines traditionsreichen Brauchtums in die Verantwortung zu stellen, ist eine hehre Pflicht.

11. Kommerzialisierung

Faschnacht, Fasching und Karneval wollen als Traditionsgut und kulturelles Erbe auch ein Bollwerk gegen die Kommerzialisierung sein. Die Beliebtheit unseres Kulturgutes fordert in der heutigen Zeit außenstehende Profis heraus. Die Verbesserung der Vereinsstrukturen im Rahmen unserer Möglichkeiten als starke Gemeinschaft ist zwingend erforderlich. Dies führt zur Sicherstellung gegenüber Versuchen, Faschnacht, Fasching und Karneval gegen die Bestrebungen der Brauchtumsarbeit kommerziell auszunutzen, zu missbrauchen oder umzugestalten.

Unter diesen Prämissen wollen wir alle, die Freude daran haben, zum Mitrachen einladen. Der Bund Deutscher Karneval e.V. versteht sich im positiven Sinne als Sachwalter, Mahner, Bewahrer und Erneuerer des Brauchtums Faschnacht, Fasching und Karneval.





Grußwort des Präsidenten Bund-Deutscher-Karneval

Klaus-Ludwig Fess

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde des Hauptausschuss
Gross-Mülheimer-Karneval 1957 e.V.!

Selbst in einem Grußwort zu dieser Zeit lässt es sich nicht vermeiden, das allgegenwärtige Wort „Corona“ zu erwähnen. Dass man unter „Corona“ zunächst einmal die „Krone“ oder die „Bekrönung“ zu verstehen hat oder auch die „muntere Schar von Leuten“, die sich freudig versammelt hat, ist kaum noch im öffentlichen Bewusstsein – das hartnäckige Virus mit seinen unglaublich negativen Auswirkungen auf jeden Lebensbereich dominiert alles.



Auch wenn wir Karnevalisten und Fastnachter nicht von Berufs wegen mit den Folgen von Corona zu tun haben, so bringt Corona doch viel Arbeit und Ärger für uns Ehrenamtler mit sich.

Die Pein der Verunsicherung steht an erster Stelle: auf der einen Seite spüren wir die Verantwortung für die Gesundheit der Mitglieder unserer Vereine und Verbände. Auf der anderen Seite stehen wir für Lebensmut und Lebensfreude ein! Wir wollten nicht gleich die Flinte ins Korn werfen und vor dem Virus kapitulieren, weshalb wir unsere Kreativität und unseren Ideenreichtum bemühen, um zu feiern – natürlich ganz anders als wir's gewohnt sind und mit Einschränkungen, aber eben auch nicht „durchziehen“ auf Biegen und Brechen. Genau betrachtet befinden wir uns in der Situation des tragischen Helden: egal wie wir uns entscheiden – fehlerhaft ist jede Entscheidung und immer wird es die Neunmalklugen geben, die am Ende behaupten, sie hätten es vorher schon gewusst und sie hätten ja von vornherein gesagt . . .

Deshalb verbinde ich mit meinem Grußwort in diesem Stadium der Pandemie den Wunsch, dass alle, die Entscheidungen treffen müssen, mit ihren Entscheidungen Glück und Erfolg haben, dass ein Höchstmaß an Solidarität und Verständnis in unseren Reihen vorhanden ist; dass trotz der Einschränkungen – selbst wenn es sich um einen Totalausfall handelt – der gute Wille und der Humor nicht auf der Strecke bleiben.

Ich danke dabei allen Aktiven, die über das ganze Jahr hinweg „langen Atem“ bewiesen haben. Danke dafür, dass ihr trotz vieler Unwägbarkeiten, sichere Trainings auf die Beine stellt, euch auf eure Auftritte in Gesang, gesprochenem Wort und Tanz vorbereitet, nicht wissend, wie häufig- und ob überhaupt – ihr eurem Publikum Freude bereiten könnt.

Ihr seid es, die in diesen schweren Zeiten dem Ehrenamt mit eurem sozialen Engagement alle erdenklich Ehre erweist.

Das BDK-Präsidium ist sehr stolz, dass der „Hauptausschuss Gross-Mülheimer-Karneval 1957“ auch in dieser schwierigen Zeit für unser Kulturgut Fasching, Fastnacht, Karneval einsteht.

Fasching, Fastnacht, Karneval haben eine Heimat und einen Namen!

Bund Deutscher Karneval

Es grüßt Sie alle herzlichst
Ihr

Präsident
Bund Deutscher Karneval e.V.



Grußwort des Präsidenten des Bund Ruhr-Karneval

Lothar Schwarze

Liebe Freundinnen und Freunde des Mölmschen Karnevals
und des Bund Ruhr Karnevals

Hinter uns liegen Monate, in denen das Vereinsleben unserer Karnevalsvereine auf ein Minimum reduziert werden musste. Unsere Gemeinschaft wurde und wird auf eine harte Probe gestellt. Begegnungen miteinander konnten leider nur in sehr begrenzten Maß stattfinden. Trotz dieser Umstellung brach der Kontakt unter den Menschen nicht völlig ab. Zahlreiche Gespräche fanden telefonisch statt, damit der Kontakt aufrechterhalten werden konnte. Die Hoffnung blieb wach, dass sich alle einmal wiedersehen könnten. Das konnte ich während dieser Zeit sehr stark spüren.

Hoffnung ist nicht nur ein leeres Wort.
„Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen“
heißt es in der Bibel (Römer 5/5).
Besonders in Krisenzeiten
wie diese lohnt es sich Hoffnung zu verbreiten.
Zwar geht nicht jede Hoffnung in Erfüllung,
aber mit etwas Geduld erfüllen sich zumindest einige Hoffnungen.
Wir wollen ein Ruhr Karneval des Miteinander und nicht des gegeneinander,
trotz und wegen unserer Unterschiede.

Im Laufe der letzten zwei Jahre wurde mir immer deutlicher der BRK,
ist nicht nur eine Närrische Gemeinschaft sondern inzwischen auch über unsere
Verbandsgrenzen hinaus, eine hoch angesehene Karnevalshochburg in Deutschland zu den Aachnern und
Düsseldorfern hat sich der abstand deutlich verringert das ist vor allem euer Verdienst liebe Mitglieds Vereine.
Liebe Mölmsche Karnevalisten passt aufeinander auf und bleibt gesund.

Euer Bund Ruhr-Karnevals Präsident
Lothar Schwarze





*DIE SPD MÜLHEIM
WÜNSCHT
ALLEN NÄRRINNEN
UND NARREN
EINE TOLLE
5. JAHRESZEIT!*



Grußwort des Polizeipräsidenten

Frank Richter

Liebe Närrinnen und Narren, liebe Leserinnen und Leser, liebe Freun-dinnen und Freunde des Mülheimer Karnevals,

„Kunterbunte Mölmsche Welt, wir machen sie, wie's uns gefällt!“ sollte das Thema Ihrer diesjährigen Karnevalssession sein.

Leider wurden in dieser Session alle Veranstaltungen rund um den Karneval bundesweit abgesagt. Die Corona-Pandemie und die zwingend notwendigen Kontaktbeschränkungen lassen in diesem Jahr keine Möglichkeit zu, den Karneval in gewohnter Art und Weise feiern können. Auch kleinere, alternative Veranstaltungen sind aufgrund der oben genannten Maßnahmen nicht möglich. Ich weiß, dass die Verantwortlichen des Gross-Mülheimer-Karneval 1957 e.V. viel Arbeit in die Planung dieser Session investiert und sich viele Gedanken über eine verantwortungsvolle Durchführung gemacht haben. Sie traf der Ausfall natürlich besonders hart. Aber auch alle anderen Karnevalistinnen und Karnevalisten trifft der Ausfall der diesjährigen Session gleichermaßen.



Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Karneval, der zu unserer Kultur und zu unseren Traditionen gehört, in der nächsten Session wie gewohnt feiern können.

Kommen Sie gut durch die Pandemie, bleiben Sie zuversichtlich und vor allen Dingen gesund.

Glück Auf!

Frank Richter
Polizeipräsident



volksbank-rhein-ruhr.de

Beratung persönlich,
per Telefon
oder Videochat:
Montag bis Freitag
von 8-20 Uhr.

**Klar können wir online -
aber besonders gut
können wir Mensch!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Weil das Wichtigste immer der Mensch bleibt:
Unsere Stärke ist der persönliche Kontakt –
auch mit Abstand. Denn nichts geht über
den persönlichen Kontakt vor Ort.
Wir bieten Ihnen natürlich auch Online-
und Mobile-Banking, Apps sowie mobiles
Bezahlen mit unseren digitalen Karten.

**Volksbank
Rhein-Ruhr** 



Grußwort des Stadtdechanten

Michael Janßen

„KUNTERBUNTE MÖLMSCHE WELT,
WIR MACHEN SIE, WIE´S UNS GEFÄLLT!“

Beim Schreiben dieser Zeilen fällt mir als erstes dieses vielsagende Motto der Karnevalssession 2020/2021 auf. „Kunterbunte Mölmsche Welt“, das drückt ja mit aus, wie vielfältig und verschiedenartig wir in unserer Stadt Mülheim an der Ruhr sind und auch sein können. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nationalität, Kultur, Religion und dergleichen mehr leben und feiern in unserer Stadt friedlich miteinander. Nicht nebeneinander, sondern miteinander! Es ist mehr als wohltuend, das in Mülheim an der Ruhr so erleben zu dürfen! Ein höchstes Gut, das wir uns bewahren müssen, für das wir auch alles tun müssen, dass das so bleibt!



Nun schreibe ich diese Zeilen mit Blick auf die nächste Karnevalssession nicht so beschwingt wie sonst.

Denn zu diesem Zeitpunkt steht die Frage im Raum: Können wir überhaupt wegen der Corona-Pandemie im großen Rahmen, wie alle Jahre zuvor, Karneval feiern? Und wenn wir eingeschränkt feiern können, wie wird das aussehen? Da müssen zum gegenseitigen Schutz der Menschen Regeln bedingungslos eingehalten werden: Abstand, Hygienevorschriften, Schutzmasken. Also eine Maskierung an Karneval der etwas anderen Art.

Ich denke, egal, ob und wie wir Karneval in der Session 2020/2021 feiern werden, die Freude lassen wir uns nicht nehmen! Und wenn es nur die Vorfreude auf die dann folgende Karnevalssession sein wird.

In der Corona-Pandemie stellen viele fest: Wie schön und wertvoll das ist, was immer wie selbstverständlich angesehen wird, merkt man erst dann, wenn man es mal nicht hat. Gilt das vielleicht auch für den Karneval? Trotz allem, was auch immer kommen wird – ich kann sehr gut verstehen, dass viele schon sehr traurig sein werden, wenn wir den Karneval nicht in der gewohnten Weise feiern können.

Wie dem auch sei, die Freude am Leben und den echten Humor lassen wir uns von nichts und niemandem nehmen! Denn Freude am Leben und echter Humor kommen immer von Gott! Christus hat nicht von ungefähr gesagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“

Mit der Bitte, dass wir alle gesund bleiben, mit dem närrischen Gruß „Uss Mölm Helau“ und mit herzlichen Segenswünschen vom Mülheimer Kirchenhügel bin ich

Ihr

Michael Janßen
Stadtdechant

Karnevals- festmesse

**Sonntag,
14.02.2021,
11.00 Uhr,
St. Engelbert,
Engelbertus-
straße 47**

Ein Freudenfest
des Glaubens
mitgestaltet
durch den
Mülheimer
Karneval



**Zelebrant:
Pastor
Michael Clemens**

Die Karnevalsfestmesse wird nur dann gefeiert werden können, sofern es die dann geltenden Coronaschutzbestimmungen zulassen. Sollte die Karnevalsfestmesse stattfinden können, so wird aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen die Teilnehmerzahl stark eingeschränkt sein. Daher wird eine Voranmeldung verpflichtend sein. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Beachten Sie im Februar 2021 bitte die Informationen zu Durchführung, Anmeldung und Livestream in der Tagespresse und auf der Internetseite www.muelheimer-karneval.de.



Grußwort des Superintendenten des evang.

Kirchenkreises an der Ruhr

Gerald Hillebrand

Liebe Närrinnen und Narren, liebe Freundinnen und Freunde des Karnevals!

„Kunterbunte Mölmsche Welt,
wir machen sie, wie's uns gefällt!“



Was für ein schönes Motto für die Karnevalssession 2020/2021! Noch schöner wäre es, wenn sich dieses Motto so einfach in die Tat umsetzen ließe! Doch das ist in diesem Jahr besonders schwierig, weil ein heimtückisches Virus sich rasend schnell überall verbreitet und die Welt auf seine Weise umgestaltet – leider ganz und gar nicht so, wie es uns gefällt. Vieles, was für uns ganz selbstverständlich zum Karneval gehört und ihn uns so lieb macht, wird dadurch vielleicht gar nicht möglich sein.

Ich habe die Abfassung dieses Grußwortes lange hinausgezögert –in der Hoffnung, es würde sich etwas an der Situation ändern und wir dürften uns doch noch auf eine „ganz normale“ Session 2020/2021 vorbereiten und – vor allem – freuen. Doch derzeit sieht es nicht so aus. Das Corona-Virus hat die Welt nach wie vor fest im Griff und manche Einschränkungen, die inzwischen gelockert oder ganz aufgehoben wurden, stehen uns vielleicht erneut bevor. Ein unbefangenes Planen des Sitzungs- und des Straßenkarnevals ist so kaum möglich.

Doch es bringt nichts, Trübsal zu blasen oder den Karneval für die kommende Session gleich ganz abzuschreiben. Vielleicht finden sich ja, wie sich während der letzten Monate auch in anderen Lebensbereichen gezeigt hat, andere Wege und Möglichkeiten des Feierns! Vielleicht können wir, wenigstens hin und wieder, nicht düstere Befürchtungen die Oberhand gewinnen lassen, sondern unsere Lebensfreude. Und damit ein Stückchen von dem verwirklichten, was das Motto der kommenden Session sagt!

Ich wünsche Ihnen von Herzen gute Ideen für den Karneval 2020/2021 und ein erfolgreiches Planen und hoffe mit Ihnen allen, dass der Karneval nicht dem Virus zum Opfer fällt, sondern – wenn auch in anderer Form – trotzdem gefeiert werden kann.

Mit herzlichen Grüßen

Gerald Hillebrand
Superintendent der evangelischen Kirche in Mülheim

MEG mbH
Mülheimer Entsorgungsgesellschaft

**CONTAINER
SIND "BLAU"**



Containerdienst



99 66 500

Pilgerstr. 25 · 45473 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 / 99 66 00 · Fax 0208 / 99 66 0 666
E-Mail: vertrieb@mheg.de · Internet: www.mheg.de



Grußwort unseres designierten Prinzenpaares

Liebe Närrinnen und Narren,

Leider hat Covid-19 uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Auch wir als designiertes Prinzenpaar sind davon betroffen.



Was hat Covid-19 verändert?

Bei uns im Team tat sich privat nicht viel. Wir gehen alle normal weiter arbeiten (3 von uns in Schlüsselberufen), mit den Einschränkungen haben wir alle zu leben. Die Vorbereitungen für die Session 2020/2021 liefen auf Hochtouren, das Bühnenprogramm stand fest und wir trafen

uns regelmäßig um dies noch zu verfeinern, sofern die Kontaktbeschränkung es zuließ.

Da die Fallzahlen aktuell wieder rasant ansteigen, entschied sich der Hauptausschuss dazu, die Session 2020/2021 ausfallen zu lassen. Die Entscheidung fiel nicht leicht, denn wir alle leben für den Karneval.

Wir stehen voll hinter der Entscheidung des Hauptausschusses! Die Gesundheit aller Menschen ist das wichtigste und steht im Vordergrund! Man vermisst das gemeinsame Trainieren, Vereinsrunden, die Sitzungen, einfach das zusammen sein und Spass haben. Wir möchten die Pandemie in den Griff bekommen, um dort weitermachen zu können wo wir letztes Jahr aufgehört haben. Wir wollen leben, feiern und gemeinsam spass haben. Wir sollten das beste draus machen. Wir werden uns in Zukunft weiterhin als Prinzenteam regelmäßig treffen, was unternehmen, sofern es keine neuen Einschränkungen geben wird. Das Bühnenprogramm werden wir nochmal komplett umstellen und neu machen, dafür haben wir jetzt mehr als genug Zeit. Wir lassen uns den Karneval nicht nehmen, wir werden es größer feiern als je zuvor.

Vergesst niemals die Dinge zu schätzen, die selbstverständlich sind, bevor die Zeit euch lehrt, zu schätzen was ihr hattet.





Kommunikation muss Wirkung zeigen und einleuchten...



Informationen & Tickets für Rundflüge:
0208 / 37 80 80

www.wdl-worldwide.de



Also packen wir es an, halten uns an Hömma

H = ört auf Merkel

Ö = ffnet die Fenster

M = aske aufe Rübe

M = it Seife die Pfoten waschen

A = nnern nicht aufe Pelle rücken

und sehen uns nächstes Jahr in alter frische wieder ! Passt auf euch auf und bleibt gesund.

Euer Prinzenteam



Wir rocken das zusammen!
Und liefern die Energie für
unvergessliche Momente.



west**energie**

Westenergie feiert mit Ihnen die Feste, wie sie fallen. Und begleitet Sie mit ebenso viel Herzblut, wenn die Feste im Moment anders ausfallen. Lassen Sie uns die Herausforderungen von heute gemeinsam rocken und ein besseres Morgen feiern.

Wir. Gemeinsam. Für eine energiegeladene Zukunft.

westenergie.de



Designiertes Kinderprinzenpaar der Session 2020 / 2021 / 2022

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Kinderprinz Lio-Noel I



Ich bin der **Lio-Noel Fürstenau** und bin 10 Jahre alt. Zurzeit besuche ich die 3. Klasse der Städt. Grundschule am Krähenbüschken.

Meine Leidenschaft ist es Sport zu treiben. Wenn Corona es erlaubt, gehe ich zum Badminton, Basketball und zur Leichtathletik.

Gerne treffe ich mich auch zum spielen und zocken mit meinen Freunden was aber leider momentan sehr schwierig ist. Wer am 11.11. geboren wird muss in seinem Leben im Karneval einmal Prinz werden. Somit habe ich mich sehr gefreut, dass mir für die nächste Session dazu die Gelegenheit gegeben wurde.

Es macht mich traurig, dass wir kein Karneval feiern können und wir die Session verschieben müssen. Aber ich hoffe wir bleiben alle gesund und machen das Beste aus der Situation.

Kinderprinzessin Jamie Sophie I.

Ich bin **Jamie Sophie Passmann**. Geboren wurde ich am 25.11.2010. Ich habe noch vier Geschwister, drei Schwestern und einen Bruder. Meine ganze Familie ist im Karneval aktiv. Darum habe ich schon als Kleinkind viel vom Karneval gesehen. Beim Karneval war ich mit Mama und Papa immer dabei. Getauft wurde ich von Pastor Dudek in der Karnevalsmesse. Aber daran kann ich mich nicht mehr erinnern. Seit meiner Geburt bin ich Mitglied in der Prinzengarde Rote Funken, wo ich zuerst in der Minigarde getanzt habe und jetzt in der Kindergarde tanze.

Ich wohne in Broich, wo ich auch zur Schule gehe. Ich gehe in die vierte Klasse der Pestalozzischule an der Bülowstraße. Wenn ich nicht zur Schule gehe, spiele ich Badminton beim 1. BV Mülheim, schwimme beim ASC und lerne Klavier spielen. Neben diesen Hobbies unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie und treffe mich gerne mit meinen Freundinnen.

Karneval finde ich toll. Bei vielen Feiern im Karneval war ich schon dabei, und habe mit großen Augen zugeguckt. Ich habe schon ein paar Kinderprinzenpaare gesehen, meine Schwester Josie war auch schon Kinderprinzessin und meine Schwester Janna war ihre Pagen.

Ich freue mich darauf, jetzt selber Kinderprinzessin zu werden. Leider ist 2020 wegen Corona ein ganz doofes Jahr. Meine Erstkommunion konnte am Weißen Sonntag im April nicht stattfinden und musste verschoben werden. Und auch die Zeit als Kinderprinzessin lässt wegen Corona nun länger als gedacht auf sich warten. Aber irgendwann werde ich Kinderprinzessin, und darauf freue ich mich. Ich hoffe darauf, als Kinderprinzessin viele nette Kinder und Erwachsene kennen zu lernen. Zusammen werden wir alle viel Spaß haben!





Energie aus einer Hand.

Uhlenbruck Energie GmbH & Co. KG

Duisburger Straße 351-353
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 / 58955-0
Fax 0208 / 58955-20



Heizöl · Diesel · Tankstellen · Flüssiggas · Erdgas · Strom



Pagin Joana Leonie



Ich heiße **Joana Leonie Passmann** und bin die kleinere Schwester von Jamie. Geboren wurde ich am 28.07.2012. Bei den Roten Funken bin ich, seit ich auf der Welt bin, Mitglied. Zusammen mit Jamie habe ich in der Minigarde mitgemacht, jetzt tanzen wir zusammen in der Kindergarde. Wir sind schon bei ein paar Rosenmontagszügen mitgelaufen. Ich bin in der dritten Klasse der Pestalozzischule.

Neben dem Tanzen in der Garde sind meine Hobbies Badminton spielen, schwimmen und Hip Hop-Tanz. Außerdem treffe ich mich gerne mit meinen Freundinnen. Ich freue mich darauf, als Pagin beim Kinderprinzenpaar dabei zu sein. Wir werden viel zusammen lachen.

Page Maximilian Euler

Mein Name ist **Maximilian Euler** und werde als Page das Kinderprinzenpaar begleiten. Geboren wurde ich am 12. September 2011 in Mülheim an der Ruhr. Auch ich gehe wie der Kinderprinz auch zur städt. Gemeinschaftsgrundschule am Krähenbüschken. In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad, gehe zum Taekwondo, spiele Fußball oder treffe mich mit meinen Freunden. Leider kann man nicht mehr soviel unternehmen, wie z.B. in den Urlaub fahren und sich mit mehreren Freunden treffen. Auch das ich meinen Geburtstag nicht mehr richtig feiern konnte war nicht so schön. Das einzig Positive an der ganzen Situation war, dass während des Homeoffices alle mehr Zeit für einander hatten.



Adjutantin Josie Marie Passmann



Mein Name ist **Josie Marie Passmann** und ich bin die älteste der Passmann-Geschwister. Ich wurde am 08.12.2005 geboren. Zur Zeit besuche ich die 9. Klasse der Realschule Broich. Ich werde in einer bilingualen Klasse unterrichtet.

Auch ich bin seit meiner Geburt Mitglied der Prinzengarde Rote Funken. Als Einjährige habe ich meine Eltern als Stadtprinzenpaar erlebt, mit drei Jahren habe ich angefangen, bei den Roten Funken zu tanzen, was ich heute noch mache. In der Session 2014/2015 war ich selbst Kinderprinzessin, was mir viel Spaß gemacht hat.

Neben dem Karneval schwimme ich im Verein, treffe mich regelmäßig mit Freunden und male sehr gerne.

Wenn Corona das dann endlich zulässt, freue ich mich darauf, dass Kinderprinzenpaar gemeinsam mit Ulrich zu unterstützen.

Förderer und Bewahrer des Mülheimer Brauchtums



Beierlorzer GmbH

*wünscht allen Jecken eine
tolle 2020-2021 Session!*

www.beierlorzer-gmbh.de



Ihr Partner für Wasserdeshinfektion und Wasseraufbereitung

Desinfektion, Dosiertechnik und Anlagenbau • Planung • Verkauf • Montage • Kundendienst
Langekamp 20 - 22 • 45475 Mülheim an der Ruhr • Telefon: 0208 / 99 40 90 • Telefax: 0208 / 99 40 9-99



Adjutant Ulrich Pütz

Ich bin seit über 40 Jahre im Karneval beheimatet. Im Bezug auf Prinzen- Kinderprinzenpaare kann ich auf 5 Einsätze in den letzten 25 Jahren zurückblicken. Alles fing als Prinz Ulrich II in der Session 1995 / 1996 an. Zweimal war ich als Hofmarschall tätig: Session 2005 / 2006 beim Prinzenpaar Heino I und Daniela I sowie Session 2017 / 2018 beim Prinzenpaar Jürgen II und Janine I. Als Adjutant stand ich den Kinderprinzenpaaren Dominik I und Marie I sowie Leon Maurice I und Josie Marie zur Seite. Leider konnten die regelmäßigen Treffen zur Vorbereitung der Session mit dem zukünftigen Kinderprinzenpaar nicht stattfinden. Ich hoffe aber nunmehr im Frühjahr des kommenden Jahres damit beginnen zu können. Es wird sicherlich ein ungewohntes Gefühl sein, in der Session 2020 / 2021 nicht durch die Säle ziehen zu können. In der Hoffnung, diese in der nächsten Session nachholen zu können, verbleibe ich mit dem zurzeit gängigen Gruß: „Bleibt gesund“!



In diesem Sinne grüßen wir euch alle und verabschieden uns mit den Worten des rosaroten Panthers:

☹️Heute ist nicht aller Tage, wir kommen wieder, keine Frage!☹️





SELGROS

cash & carry

www.selgros.de

Wir haben alles für die närrische Zeit

Die schönste Zeit des Jahres naht!

SELGROS Cash & Carry bietet Dir alles für Deinen Karneval. Von Kostümen und Dekorationen über Wurfmaterial und Kamellen bis hin zu alkoholischen und alkoholfreien Getränken. Spätestens bei unseren Preisen wirst Du ganz närrisch.

Vielfalt für Dich!

Bei uns findest Du mehr als 60.000 Artikel aus dem Food- und Non Food-Bereich in 39 Märkten in ganz Deutschland. Du kannst Deinen gesamten Warenbedarf bei uns abdecken – individuell, bequem, zeitsparend und zu fairen Preisen!

SELGROS Cash & Carry Duisburg

Schauenstraße 32 · 47228 Duisburg
Tel.: 02065 6901-0 · Fax: 02065 6901-199

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 6–21 Uhr
Sa. 7–20 Uhr

Das gesamte Selgros-Team Duisburg freut sich auf Deinen Besuch!





ALLES DA auf über **40.000 m²**



**BAUSTOFFZENTRUM
HARBECKE**
...Ihr
Baustoff-Fachhandel

hagebaumarkt
...mit
gartencenter **MÜLHEIM AN DER RUHR**



**FLIESEN+MARMOR
HARBECKE**
...Ihr
Fachhandel

hagebaumarkt
...mit
gartencenter **RATINGEN-BREITSCHIED**

www.harbecke.hagebau.de



WIR BLEIBEN **JECK** – TROTZ CORONA! WIR GEBEN IMMER „MIT ABSTAND“ UNSER BESTES FÜR SIE!

Auch ohne das Karnevalstreiben, wie wir es gewohnt sind, wünschen wir allen eine närrische Zeit. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!



AUTO
WOLF

Kölner Str. 8 (B 1)
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 / 4 84 07-0 | Fax: -50
info@vw-wolf.de | www.vw-wolf.de

www.vw-wolf.de



AUTOHAUS
WOLF

R8 Partner

Düsseldorfer Str. 261 (B 223)
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 / 4 84 88-0 | Fax: -20
info@audi-wolf.de | www.audi-wolf.de

www.audi-wolf.de



Wetter heute: Konfettiregen.

Gebietsweise feuchtfröhlich,
Humor heiter bis trocken.



Mein Zuhause

DA SIMMER DABEI...



AUTO PARC FRANCE IST PRIIIIIIMA



Wir lieben die Marken, die Modelle und die Preise,
drum machen wir dorthin gerne mal ne Reise!



DER PEUGEOT 208.
EIN UNWIDERSTEHLICHES DESIGN. EIN ECHTER JECK.

Kraftstoffverbrauch Peugeot 208 in l/100 km:
Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,5 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert 103 -85 g/km.



Auto Parc France GmbH
ein Unternehmen der Ruhrdeichgruppe



Fritz-Thyssen-Str. 6-8
45475 Mülheim
Tel. 0208 9966470
www.ruhrdeichgruppe.de



Die Stationen unserer Zusammenarbeit mit dem Autohaus Extra und der Ruhrdeichgruppe

Us Mölmsch Helau



Gegründet im Jahre 1980 in Duisburg, wuchsen die ursprünglichen Firmen Autohaus Am Ruhrdeich GmbH mit den Filialbetrieben Autohaus Jankowski und Autohaus Extra sowie KIA Autovertrieb G.E.C.A. und Auto Parc France GmbH mit den Marken PEUGEOT und CITROËN zu einer starken Automobilgruppe zusammen. Inhaber Peter Gerards leitet seit 1995 die Ruhrdeichgruppe. Mehr als 350 qualifizierte Mitarbeiter, von denen die meisten schon seit Jahren im Unternehmen beschäftigt sind, kümmern sich um das Wohl der Kunden. Einer von Ihnen ist Jörn Backhaus. Er ist bereits seit 2002 Teil der Ruhrdeichgruppe.

Um die regionale Präsenz und automobilen Kompetenz weiter auszubauen hat die Ruhrdeichgruppe im Oktober 2019 einen weiteren Opel Standort in Mülheim an der Fritz-Thyssen-Straße 6-8 eröffnet. Damit sind am Mülheimer Standort nun alle vier Marken der Ruhrdeichgruppe vertreten. Jörn Backhaus ist seit 2015 als Standortleiter für Mülheim verantwortlich. Über den jüngsten Marken-Nachwuchs durch Opel freut er sich sehr: „Es ist ein gutes Zeichen, dass in Zeiten von Autohaus-Schließungen, die Ruhrdeichgruppe weiter wächst.“ Opel-Kunden können somit sicher sein, dass Sie nach der Schließung von van Eupen, in Mülheim und auch an den anderen Standorten eine Anlaufstelle finden. Einen Teil des alten van Eupen Teams konnte die Ruhrdeichgruppe für sich gewinnen. Damit wächst unser Opel-Team um vier Kollegen im Service und zwei im Vertrieb.

„Ich hoffe, dass die neuen Kollegen genauso Karnevalsjecken sind wie wir“, so Backhaus. Für den Mülheimer Standort spielt die Karnevals-Zeit eine große Rolle. Der Standort blickt auf 22 Jahre enge Zusammenarbeit mit dem Mülheimer Karneval zurück. Seit 1997 stellt die Ruhrdeichgruppe dem Kinderprinzenpaar über mehrere Monate ein Fahrzeug zur Verfügung. Außerdem finden seit vielen Jahren regelmäßig Events, wie die Kinderprinzenproklamation oder die Herrensitzungen statt. Backhaus ist stolz auf die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit: „Diese Verbindung ist über viele Jahre gewachsen. Seit 2016 finden auch die Mädchensitzungen bei uns im Autohaus statt. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr ein Teil des Mülheimer Karnevals zu sein und für die Kinderprinzenproklamation bereits eine Art zweites Wohnzimmer zu sein.“



1997	Wagen für das Kinderprinzenpaar
1998	Wagen für das Kinderprinzenpaar
1999	Wagen für das Kinderprinzenpaar Vergrößerung des Geschäftes durch Übernahme des als Nachbarn ansässigen Opel-Händlers
2000	Wagen für das Kinderprinzenpaar Kinderprinzenempfang

DIE KARAWANE ZIEHT WEITER ZU AUTO PARC FRANCE



DER CITROËN **C3 AIRCROSS**.
ORIGINELLE, FRISCHE UND KRAFTVOLLE AUSSTRAHLUNG.

Kraftstoffverbrauch Citroën C3 Aircross in l/100 km:
Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,0 - 4,1; CO₂-Emission kombiniert 114 - 107 g/km.



Auto Parc France GmbH
ein Unternehmen der Ruhrdeichgruppe



Fritz-Thyssen-Str. 6-8
45475 Mülheim
Tel. 0208 9966470
www.ruhrdeichgruppe.de



2001	Wagen für das Kinderprinzenpaar Kinderprinzenproklamation Nissan Närrisch mit der MüKaGe
2002	Wagen für das Kinderprinzenpaar Kinderprinzenproklamation Nissan Närrisch mit der MüKaGe
2003	Wagen für das Kinderprinzenpaar Kinderprinzenproklamation Nissan Närrisch mit der MüKaGe Hauptgewinn bei der Rosenmontagstombola - ein Jahr ein Auto
2004	Wagen für das Kinderprinzenpaar Kinderprinzenproklamation Nissan Närrisch mit der MüKaGe Hauptgewinn bei der Rosenmontagstombola - ein Jahr ein Auto
2005	Wagen für das Kinderprinzenpaar Kinderprinzenproklamation Nissan Närrisch mit der MüKaGe Hauptgewinn bei der Rosenmontagstombola - ein Jahr ein Auto Vergrößerung des Geschäftes durch Aufnahme der französischen Marke Citroen
2006	Wagen für das Kinderprinzenpaar Kinderprinzenproklamation Nissan Närrisch wird auf Extra Närrisch umgetauft (MüKaGe) Hauptgewinn bei der Rosenmontagstombola - ein Jahr ein Auto Veränderung im Geschäft: PEUGEOT kommt dazu
2007	Wagen für das Kinderprinzenpaar Kinderprinzenproklamation Extra Närrisch Hauptgewinn bei der Rosenmontagstombola - ein Jahr ein Auto PEUGEOT Auto Parc France (im Hause Extra) stiftet die Kinderprinzenorden
2008	Wagen für Kinderprinzenpaar Extra Närrisch mit der MüKaGe Kinderprinzenproklamation
2009	Wagen für Kinderprinzenpaar Kinderprinzenproklamation Herrensitzung mit den Roten Funken Extra Närrisch mit der MüKaGe Wagen für Stadtprinzenpaar
2010	Wagen für Kinderprinzenpaar Kinderprinzenproklamation Herrensitzung mit den Roten Funken Extra Närrisch mit der MüKaGe Wagen für Stadtprinzenpaar

HELAU UND ALAAF



DER KIA **SPORTAGE**.
ÜBERRASCHT IMMER WIEDER.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage in l/100 km:
Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,4 - 4,2; CO₂-Emission kombiniert 170 - 110 g/km.



Auto Parc France GmbH
ein Unternehmen der Ruhrdeichgruppe



Fritz-Thyssen-Str. 6-8
45475 Mülheim
Tel. 0208 996640
www.ruhrdeichgruppe.de



- 2011 Wagen für Kinderprinzenpaar
Kinderprinzenproklamation
Herrensitzung mit den Roten Funken
Extra Närrisch mit der MüKaGe
Wagen für Stadtprinzenpaar
- 2012 Wagen für Kinderprinzenpaar
Kinderprinzenproklamation
Herrensitzung
Extra Närrisch
- 2013 Wagen für Kinderprinzenpaar
Kinderprinzenproklamation
Herrensitzung mit den Roten Funken
Extra Närrisch mit der MüKaGe
Wagen für Stadtprinzenpaar
- 2014 Wagen für Kinderprinzenpaar
Kinderprinzenproklamation
Jubiläumsempfang Prinzengarde Rote Funken
Herrensitzung mit den Roten Funken
- 2015 Wagen für Kinderprinzenpaar
Kinderprinzenproklamation
Herrensitzung mit den Roten Funken
- 2016 Wagen für Kinderprinzenpaar
Kinderprinzenproklamation
Herrensitzung mit den Roten Funken
Mädchensitzung mit den Roten Funken
- 2017 Wagen für Kinderprinzenpaar
Kinderprinzenproklamation
Herrensitzung mit den Roten Funken
Mädchensitzung mit den Roten Funken
- 2018 Wagen für Kinderprinzenpaar
Kinderprinzenproklamation
Herrensitzung mit den Roten Funken
Mädchensitzung mit den Roten Funken
- 2019 Wagen für Kinderprinzenpaar
Kinderprinzenproklamation
Herrensitzung mit den Roten Funken
Mädchensitzung mit den Roten Funken
Kinderprinzenempfang
Jubiläumsempfang der Roten Funken
Firlefanz im Engelkranz mit der MüKaGe
20 wertvolle Preise für die Rosenmontagstombola
- 2020 Wagen für Kinderprinzenpaar
Kinderprinzenproklamation
Herrensitzung mit den Roten Funken
Mädchensitzung mit den Roten Funken
Kinderprinzenempfang
Jubiläumsempfang des MCC
Firlefanz im Engelkranz mit der MüKaGe
20 wertvolle Preise für die Rosenmontagstombola
Veränderung im Geschäft: Opel kommt dazu

Die Fitmacher für die Karnevalszeit!

Hält jeden Narren stark!





Was geschah denn so in der letzten Session.....



Traditionell am Montag, 11.11.2019 bestiegen im Festsaal der Stadthalle das Prinzenpaar Dennis I. und Josephine I. mit seinem Hofstaat den närrischen Thron. Eingerahmt in einem hervorragenden karnevalistischen Programm, zusammengestellt aus den Reihen des Mülheimer Karnevals.



Unseren Narrenbaum errichteten wir am 16.11.2019 auf dem Kurt-Schumacher-Platz, und unsere Musikzüge und Tanzgarden spielten und musizierten dazu.





Das Dreigestirn für die Frau im Karneval!



3er-Kombi für alle Närrinnen!
Gut versorgt durch die fünfte Jahreszeit.





Unseren Prinzenball mit Verleihung der Spitzen Feder gab es am 30.11.2019, Preisträger war Wolfram Kons, Laudatorin Carmen Thomas. Top-Acts waren unter anderem die Räuber und Jörg Bausch, die Ruhrgarde, und natürlich auch unsere Gemeinschaftsgarde.



Am Sonntag, den 05.01.20 bestieg das Kinderprinzenpaar Simon I. und Sarah-Katharina I. mit seinem Hofstaat im Autohaus Extra erfolgreich den Narrenthron. Eingerahmt von einem hochklassigen karnevalistischen Programm zusammengesetzt aus den Kinder- und Jugendgarden unserer Gesellschaften. Wie immer war die Zuschauerzahl zufrieden stellend, obwohl, wie eigentlich in jedem Jahr, doch zu wenig Kinder anwesend waren. Dankeschön an die Ruhrdeichgruppe, vertreten durch Niederlassungsleiter Jörn Backhaus.



Unser Sponsorenempfang am 17.01.20 fand in diesem Jahr nach langer Zeit wieder im Frankys im Wasserbahnhof statt. Wir stellten gemeinsam fest, dass auch der Wasserbahnhof ein wirklich gelungener Rahmen für diese Veranstaltung, bei der sich Sponsoren und Karnevalisten bei einem gemütlichen Plausch näher kennen lernen konnten, ist.

Am Sonntag, 19.01.20 wurde die inzwischen zur Tradition gewordenen Karnevalsfestmesse in St. Engelbert durchgeführt, Es war wieder einmal doch eine besondere Atmosphäre die Kirche voller Karnevalisten und voller Musikzüge zu sehen, bzw. zu hören.

Am Samstag, 25.01.2020, wurde mit einem kleinen Programm und den Prinzenpaaren unsere Rosenmontagstombola im FORUM-City Mülheim eröffnet. Vielen Dank an das Management des FORUMS für diesen wunderschönen Standplatz.

Am Sonntag, 26.01.2020, führten wir zum zweiten Mal einen Kinderprinzenempfang durch, zu dem auch Kinderprinzenpaare aus den befreundeten Städten eingeladen wurden. Zu unserer großen Freude hat uns unser Freund Jörn Backhaus von der Ruhrdeichgruppe seine Verkaufshalle zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür. Die Veranstaltung kam bei unseren Kindern wieder einmal so gut an, dass wir auch in der nächsten Session damit planen werden.

Am Freitag, 07.02.2020, ging es mit Prinzenpaaren, Musikzug und Garden zum traditionellen Prinzenwiegen bei der DEKRA. Zum guten Schluß konnten wir nach einer launigen Party eine große Menge Wurfmaterial mitnehmen.



Am Freitag, 25.01.19 führten wir gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Speldorf vor dem Speldorfer Depot ein karnevalistisches Event durch. Unsere Garden und Musikzüge sorgten für ein hochklassiges Programm. Leider verhinderte das kalte Nieselregenwetter das Kommen von außergewöhnlich hohen Zuschauerzahlen.

Erstmalig Im Festsaal der Stadthalle gab es am 10.02.2020 die traditionelle Seniorensitzung. Nachdem es beim Kartenverkauf aus den bekannten Gründen doch einige Probleme gab, hatten wir nunmehr einen ausverkauften Festsaal und mit einem tollen Programm sorgten wir dafür, dass ca. 600 Senioren ausgelassen feiern konnten.

Inzwischen eine Tradition war am Dienstag, 11.02.2020, das Kinderkarnevalsfest im Rathaus, welches in Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister durchgeführt wurde. Bei schönen Spielen und süßem Essen und Trinken hatten ca. 100 Kinder eine Menge Spaß.



Bereits zum dritten Mal führten wir in diesem Jahr am Freitag, den 14.02.2020, in Zusammenarbeit mit dem Autohaus Wolf im Audizentrum, Düsseldorfer Straße unseren Prinzenempfang durch. Unter dem Namen „audijeck – Der Prinzenempfang“ feierten ca. 350 Jecken ab 18.00 Uhr ausgelassen zu tollen Tänzen und Musiken. Wie auch bei allen anderen Veranstaltungen präsentierte sich der Mülheimer Karneval mit ausnehmend guten Programmpunkten. Ein weiteres Mal



und Innogy gesponsert wird. Wir rern die in dieser Veranstaltung da sind Innogy, RWE, Autohaus das gute Fahrrad sorgten. Im te Prinz Dennis noch bis 24.00 zu denen noch fleißig getanz

heimer Karneval mit ausnehmend eine besondere Attraktion war die Aktion „Karnevalisten Strampel für Kamelle“, die durch RWW sagen Dank allen unseren Förderer unser Brauchturm fördern, als Wolf und Radsport Pütz, die für Anschluss an das Programm leg-Uhr einige heiße Scheiben auf, wurde.



Etwa 2000 Zuschauer, darunter sicherlich 250 verkleidete Kinder waren dabei, als sich unsere Mülheimer Kinder- und Jugendgarden am 15.02.2020 beim großen Kinderkarnevalsfest im Forum präsentierten. Für die Moderation sorgte Clownin Jini. Auch gab es mit Jini einige Spiele und eine Kostümpremierung. Hierzu unser herzlicher Dank an das Management des FORUMS.



Schon begann die heiße Phase: Am 20.02.2020 stürmten traditionell unsere Möhnen das Rathaus und brachten unseren OB Ulrich Scholten auf die Bühne, die wieder auf dem Rathausplatz stand. Los ging es mit dem Kampf um die Stadtschlüssel, und wie nicht anders zu erwarten war, zu guter Letzt eroberten unsere Prinzen die Stadtschlüssel. Im weiteren Verlauf kam das närrische Volk durch ein gutes Programm in absoluter Hochstimmung.



Weiter ging es am 22.02.2020 mit unserem traditionellen Närrischen Biwak wieder auf dem Kurt-Schumacher-Platz. Wie immer, konnten sich die Aktiven unserer Mitgliedsvereine gut auf den Rosenmontag





Am Rosenmontag, den 24.02.2020, konnten wir bei gemischtem bis gutem Wetter pünktlich um 14.00 Uhr den Zug durch die Straßen der Innenstadt starten. Herzlichen Dank hierfür an die Zugleitung um Zugleiter Rainer Bleier.

Am 25.02.2020 fand in der Rathausbücherei die Schlüsselrückgabe statt; wie immer war die kleine Veranstaltung ein voller Erfolg.

Euer Hans Klingels



Karnevalisten hoffen auf Geld aus Kulturetat

Ob die 70.000 Euro locker gemacht werden können, hat die Politik noch nicht entschieden

Von Andrea Müller

Für seinen Karneval gibt Markus Ullkamp, der Vorsitzende des Hauptausschusses Groß-Mülheimer Karneval 1937, alles. Schon seit fast 40 Jahren ist er bei der Kulturverwaltung, bei den Parteien und in Ausschüssen unterwegs. Erst Ende November wieder im Kulturrat. Die Zukunft des Mülheimer Karnevals steht auf dem Spiel, erklärte er dort.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU hatten beantragt, dass die Karnevalisten eine Förderung erhalten könnten. Es geht um 70.000 Euro. Dieser Förderbetrag aus der Kulturetat benötigen die Narren, um auch 2021/2022 wieder eine Session auf die Beine stellen zu können, so Ullkamp. 33.000 Euro bezahlt man, um das zu erwartende Defizit des Hauptausschusses auszugleichen, die anderen 35.000 Euro können den einzelnen Gesellschaften zugute, die ihre Arbeit nicht allein mit Mitgliedsbeiträgen finanzieren könnten.

Grund für die finanzielle Schieflage seien die „strukturierten“ Kosten, mit denen alle Mülheimer Jochen Clubs seit einigen Jahren kämpfen. Die Kosten für die Veranstaltungsräume wie etwa die

Stadhalle sind enorm gestiegen, zudem günstiger Räumlichkeiten sind weggefallen“, berichtet Markus Ullkamp. Für die Sicherung des Rosenmontagszuges müsse man mehr zahlen als früher, gleichzeitig seien wichtige Sponsorengelder weggebrochen. „Wir sind in unserer Existenz bedroht.“ Dabei leiste man, neben Unterhaltung und Betreuungspflege, auch Jugendarbeit und soziale Arbeit.

Zahlen noch einmal genau checken
Der Kulturausschuss wird erst bei den Haushaltsberatungen im Januar eine Entscheidung treffen, letztlich entscheidet dann der Rat. CDU und Grüne wollen die von Markus Ullkamp vorgelegten Zahlen noch einmal genau checken. Margarete Winkelmann (SPD) will keine „uninformierten Erwartungen“ wecken.

„Wir sind eine Stärkungspaktgemeinde, werden große Probleme haben, die 70.000 Euro im eng gestapelten Kulturetat zu entdecken.“

„Leider haben die Houthopp die Session 2021 abbrechen müssen, aber die Gesundheit und das Wohlbefinden liegt an erster Stelle. Da der Vorstand in neuer Besetzung ist, nutzen wir die Zeit, uns intensiv auf die nächste Session vorzubereiten. In der Hoffnung viele tolle Feiern zu feiern. Auch unsere Gardes müssten ihr Training unterbrechen, aber alle haben fest über die digitale Welt zusammen und freuen sich, auf alles neue, was dann wieder hoffentlich bald möglich ist. Finanziell halten wir die Stellung über unsere treuen Mitglieder, die ihren Beitrag entrichten und damit die Houthopp finanziell unterstützen. Deshalb können wir uns auch Houthopp-Finanzie, die zusammenhält in dieser schweren Zeit. Wichtig ist, den Mitgliedern aufzutragen, dass wir alle noch da sind und das kann man über einen Telefonanruf anzeigen oder mit einem netten Gruß per Post oder Mail. Mit Stolz und Optimismus schauen wir nach vorne.“

Mülische Houthopp



Mitglieder sind sehr traurig

„Der MKV 1972 e.V. ist von der Corona-Situation genauso stark betroffen wie andere Vereine auch. Aufgrund der geringen Mitgliederzahl haben wir beschlossen, in der Session 2020/21 keine eigene Veranstaltung durchzuführen, um keine Kosten entstehen zu lassen. Wir haben dadurch aber auch keine Einnahmen. Die Kosten für den Trainingsraum und unser Trainingslaufen aber weiter. Unsere Tanzgarden kann sich nicht auf Veranstaltungen präsentieren, um Zuwachs zu gewinnen. Wir sind eine kleine Karnevals-Familie, deswegen sind unsere Mitglieder sehr traurig, dass wir uns nicht treffen dürfen.“
MKV



weitergeht“

„Organisatorisch gestaltet es sich für uns in einigen Bereichen sehr schwierig. Für einige zu besprechende Themen wäre ein persönliches Treffen zwingend notwendig. Online Meetings sind nicht immer ein adäquater Ersatz für persönliche Treffen. Auch finanziell ist es zurecht schwierig und wir sind natürlich mehr denn je auf Spenden angewiesen, vor allem um unser Vereinsheim zu erhalten, das der zentrale Anlaufpunkt und eine Begegnungsorte für unsere Mitglieder ist. Dennoch können wir Dank der ein oder anderen Spende noch etwas zurechtbringen sein. Emotional herrscht bei den meisten Mitgliedern eine gedrückte und traurige Stimmung. Veranstaltungen müssen leider entfallen und für uns als MCC wird es auch keine digitale Veranstaltung geben. Die Trainingszeiten für unsere Tanzgruppen sind zurzeit auf null gesetzt. Auch ein digitales Training ist durch Choreographie und Rehearsals in den Häusern schwierig nicht möglich. Die Motivation der Tänzer/innen und der Trainerinnen ist natürlich da. Sie warten nur auf den Startschuss, damit es wieder losgehen kann. Die Zukunft wird sich zeigen, wie der Bestand der Gesellschaft aussehen wird. Wir alle hoffen das Beste für unsere, seit inzwischen 61 Jahre bestehende Gesellschaft und werden alles tun, damit es weitergehen kann.“
MCC Rot Weiß

Soziale Kontakte fallen in Gänze aus

„Für den Prinzenent hat der Lockdown in erster Linie, dass die sozialen Kontakte der Mitglieder untereinander in Gänze ausfallen. Als elitärer Verein veranstalten wir ja nur den Senatsabend als interne karnevalistische Veranstaltung. Aber unser Vereinsleben besteht ja auch hauptsächlich darin, den Prinzenent bei den Veranstaltungen der Karnevalgesellschaften

zu repräsentieren und zu unterstützen. Des Weiteren binden sich die Mitglieder im Bereich der Rosenmontagszugtrabola ein. All das fällt nun weg. Als Präsident hoffe ich nun, dass wir möglichst bald wieder mit den Aktivitäten des Vereinsleben starten können.“

Ulrich Pütz, Prinzenent



„Es ist ein bedrückendes Gefühl“ Digitale Veranstaltungen, damit Karneval nicht in Vergessenheit gerät

„Durch die Corona Pandemie finden Vorstandssitzungen nur mit dem geschäftsführenden Vorstand, meist telefonisch, statt. Informationen gehen verloren und Mitglieder fühlen sich oft nicht ausreichend informiert. Es können keine Veranstaltungen in dieser Session durchgeführt werden, weil das finanzielle Risiko zu groß ist. Der Ausfall des Tanzturniers führt zu erheblichen Verlusten unseres Erlöses. Unser Geschäftsführer Rolf Völker ist auch Mitorganisator des gemeinsamen Gemeindefestivals der Gemeinden St. Engelbert und Marien Rosenkranz. Er

ist sehr traurig, dass auch der Gemeindefestivals am Karnevalssamstag im Autohaus Extra ausfallen muss. Gerade weil durch eine gute Teamarbeit hier eine Veranstaltung in den letzten Jahren gewachsen ist, die immer größeren Zuspruch bekommen hat. Es ist ein bedrückendes Gefühl, sich auf einen digitalen Karneval beschränken zu müssen. Aber die Vernunft und die Gesundheit müssen Vorrang haben. Trotzdem müssen die digitalen Veranstaltungen sein, damit Karneval nicht in Vergessenheit gerät, im Bewusstsein bleibt und uns auf bessere Zeiten hoffen lässt. Für die Tanzgarden tut es uns besonders leid. Diese hatten nicht die Möglichkeit, durchgängig zu trainieren. Dadurch, dass keine Treffen und Versammlungen stattfinden können,

fällt es schwer, die Mitglieder zu motivieren und bei Laune zu halten. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr durch die Pandemie keine Mitglieder verlieren werden. Sollte die Pandemie jedoch noch in der Session 21/22 einwirken, kann man einen Mitgliederschwund nicht ausschließen.“

MilkaGe



„Die Hoffnung stirbt zuletzt“ Ruhrgarde fehlen Finanzen, um laufende Kosten zu tragen

„Nach dem ersten Lockdown musste erst mal ein Hygienekonzept organisiert und umgesetzt werden. Der Start war für alle hoffnungsvoll. Und mit viel Engagement wurde direkt an einer neuen Show gearbeitet. Die Motivation, der Spaß am Tanzen und die Trainingsbetrieuung waren enorm hoch. Dann mussten wir wieder alles zurückfahren. Das heißt kein Training, keine Freunde treffen und kein Vereinsleben. Fazit: Sämtliche Auftrittstermine wurden storniert, so dass uns unsere finanzielle Basis komplett entzogen wurde. Deshalb fehlen uns jetzt die Finanzen, um unsere laufenden Kosten, wie Miete, Strom, Versicherung und Kostüme zu bezahlen. Nur weil unsere Mitglieder bereit waren, ihre Beiträge zu erhöhen, konnten wir die letzten Monate überleben. Und wie sieht die Zukunft aus? Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Ruhrgarde






„Für Livestream fehlt uns das Geld“

Alle unsere Veranstaltungen und Auftritte werden frühzeitig abgesagt, so dass wir bislang keine finanziellen Verluste erleiden haben. Das Training unserer Turngardien findet nur eingeschränkt bis gar nicht statt. Dennoch haben wir zurzeit keine Zukunftsängste und planen schon für die nächste Session in den Jahren 2021 und 2022. Die Teilnahme an Livestream-Veranstaltungen ist für uns leider nur bedingt möglich. Für eigene Livestream-Veranstaltungen hilft uns das Geld, da wir das dafür nötige Gerät nicht besitzen und dementsprechend ausbleiben müssten.“

KG Mülheim-Boewennaan



Mitglieder sind sehr motiviert

Rote-Funken hoffen auf nächste Session

„Auch für die Roten Funken bedeutet der Verzicht auf Saalveranstaltungen massive Einnahmeverluste. Vieles wird durch diese Einnahmen finanziert, zum Beispiel Gardienkostüme und Musikinstrumente. Diese Kosten könnten die Roten Funken ohne Einnahmen aus Veranstaltungen nicht tragen. Zudem wird die Situation durch immer höhere Kosten für immer weniger Säle, durch Versicherungsbeiträge und sinkendes Sponsoring auf Dauer schwieriger. Durch ihre engagierten und aktiven Mitglieder werden die Roten Funken nach der Pandemie wieder große und viele kleine Veranstaltungen, zum Beispiel in den Abendrichtungen und im Theodor-Platz-Werk, durchführen können und Freude unter die Menschen bringen. Unsere Mitglieder sind sehr motiviert und versuchen trotz Einschränkungen ein Vereinsleben zu ermöglichen. Ausflüge für die Kinder, Stammtische für die Großeln. So verliert man sich nicht aus den Augen. Aber dieses Vereinsleben ist zurzeit nicht möglich. Zwischen dem ersten und zweiten Lockdown hatten die Roten Funken einen geordneten Trainings- und Probebetrieb. Sobald es wieder möglich ist, starten Gardientraining und Musikzugproben wieder. Gemeinsam werden wir dann ein tolles Programm für die Session 2021/2022 auf die Beine stellen.“

Rote Funken



Keine finanziellen Sorgen

KG Blau Weiss schaut positiv in die Zukunft

„Selbstverständlich können auch unsere Gruppen nicht proben und trainieren. Unsere Veranstaltungen haben wir bereits vor einiger Zeit abgesagt, um unsere Mitglieder und Gäste nicht zu gefährden. Sitzungen und Besprechungen finden ausschließlich online statt. Aber: Aufgeben gibt's nicht. Wir schauen positiv in die Zukunft und bereiten uns auf die nächste Session vor. Dank des verantwortungsvollen Umgangs mit unserem Budget durch den geschäftsführenden Vorstand, müssen wir uns aktuell keine finanziellen Sorgen machen. Zum Hoppeditäts-Erwachen gab es ein Video von uns und am Karnevalswochenende wird man wieder von uns hören – und sehen. Ein großer Dank an alle aktiven und passiven Mitglieder für eure Treue zum Verein und euer Verständnis.“

KG Blau Weiss



Soziale Kontakte fallen in Gänze aus

„Für den Prinzessenrat heißt der Lockdown in erster Linie, dass die sozialen Kontakte der Mitglieder untereinander in Gänze ausfallen. Als elitärer Verein veranstalten wir ja nur den Senatsabend als interne karnevalistische Veranstaltung. Aber unser Vereinsleben besteht ja auch hauptsächlich darin, den Prinzessenrat bei den Veranstaltungen der Karnevalsgesellschaften zu repräsentieren und zu unterstützen. Des Weiteren binden sich viele Mitglieder im Bereich der Rosenmontagszugtrains bis ein. All das fällt nun weg. Als Präsidentin hoffe ich nun, dass wir möglichst bald wieder mit den Aktivitäten des Vereinsleben starten können.“

Ulrich Pötz, Prinzessenrat



aus
der
NRZ
vom
15.12.2020

Das Beste aus der Session 2020/21 machen

„Für uns gilt 2020, frei nach Sepp Herberger: Nach-Karneval ist vor-Karneval, aber nicht in diesem Jahr. Alles steht still, so auch bei uns. Gerade unsere Jugend kann es nicht verstehen, warum sie nicht trainieren darf. Guter Zuspruch zählt jetzt und die Stärke unserer Mitglieder. Jegliche Veranstaltungen fallen aus, so dass wir keine Einnahmen erzielen können. Unsere Motivation liegt im Moment darin, das Beste aus der Session 2020/2021 zu machen und wir freuen uns jetzt schon auf die Session 2021/2022. Deshalb wünschen wir allen: Bleibt gesund!“

KG Aunes Ees



Livestream für Seniorenheime

„Wir können organisatorisch im Moment nur digital arbeiten und erleiden finanziell Umsatz-Einbußen durch den Ausfall von Sponsoring und die Absage der Veranstaltungen. Emotional müssen wir verkraften, dass bis auf weiteres alle Veranstaltungen abgesagt bleiben. Das hat massive Auswirkungen auf die Trainingszeiten der Gardien und Musikzüge und damit auf die Motivation der Mitglieder. Sollten die Einschränkungen langfristig bestehen bleiben, hätte das auch Folgen für die Zukunft und den Bestand der im Hauptausschuss Groß-Mülheimer Karneval organisierten Gesellschaften. Zurzeit arbeiten wir an Livestream-Veranstaltungen für Alters- und Seniorenheime.“

Hauptausschuss Groß-Mülheimer Karneval



„Die Existenz ist nicht gefährdet“

„Organisatorisch lässt sich die Vereinsführung momentan nur telefonisch erledigen. Die Durchführung unserer Veranstaltungen unter den geltenden Schutzmaßnahmen wäre nicht zu stemmen gewesen. Deshalb, und auch zum Schutz unserer Mitglieder und Gäste, wurden alle Veranstaltungen abgesagt. Ein vernünftiges Training der Tanzgruppen ist leider nicht möglich. Die Zukunft und der Bestand der KG Mülheimer Stadtwache ist durch die Pandemie nicht gefährdet. Zur Motivation der Mitglieder wird an einer digitalen Veranstaltungslösung gearbeitet. Die Stadtwächter freuen sich umso mehr auf eine Session 2021/2022.“

KG Mülheimer Stadtwache




Franky's
Ruhrkristall
DIE PLANBAR ÜBER DER RUHR

EST. 2009

Eure Events! Unsere Leidenschaft.

Franky's Ruhrkristall,
die Eventlocation über der Ruhr!

Auch ohne die diesjährige After Zug Party wird bei uns ständig gefeiert!

Ob Hochzeit, Geburtstag oder Sommerfest
das Leben geht weiter... drum bleiben wir immer heiter!!

Us Mölmsch Helau!

✉ **RUHRKRISTALL GASTRONOMIE GMBH**
Ruhrufer 5
45479 Müllheim an der Ruhr
☎ 0208 / 43 74 870
@ info@frankys-bar.de
🌐 www.frankys-bar.de

👤 **Geschäftsführer:** M. Segeth & P. Brisch


**AFTER
ZUG
PARTY**
ROSENMTAG





Förderkreis Brauchtum Mülheimer Karneval

Zu den Aufgaben des Hauptausschuss Gross-Mülheimer-Karneval 1957 e. V. gehört die Pflege des Karnevals auf traditions- und landsmannschaftlich gebundener Grundlage.

Das heißt: Wir fördern den Karneval in unseren Vereinen und Gesellschaften. Dies geschieht zum Beispiel dadurch, dass wir in jedem Jahr die Prinzenpaare durch die Session führen, dass wir dafür Sorge tragen, dass die Durchführung des Rosenmontagszuges auf Jahre im voraus

gesichert ist, dass vor allen Dingen die Kinder- und Jugendarbeit in allen Instanzen gefördert wird. Dass eben das Brauchtum Karneval in unserer schönen Stadt am Fluss in den nächsten Jahrzehnten traditionsgerecht durchgeführt werden

werden kann. – Jetzt kommt noch eine viel größere Aufgabe dazu! Jahre-lang haben wir um eine Wagenbauhalle gekämpft, jetzt haben wir dieses hohe Ziel erreicht. Jedoch – die alte Halle musste

renoviert werden und eine neue, kleinere Halle musste angebaut werden. Mit Unterstützung der Stadt Mülheim und der Mülheimer Wirtschaft haben wir dieses Projekt vollendet, damit der Wagenbau auf Jahrzehnte hin gesichert ist.

Umso dringender benötigen wir unseren Förderkreis Brauchtum Mülheimer Karneval.

Das bedeutet: Jedes Fördermitglied ist indirekt daran beteiligt, dass die Zukunft des Brauchtums Mülheimer Karneval gesichert ist.



Orden der Ehrensenatorenschaft

Unsere Förderer auf einen Blick

Ann-Kathrin Allekotte
Jörn Backhaus
Christian Beineke
Arnold Beierlorzer
Susanne Beierlorzer
Peter Beitz
Norbert Bellenbaum
Stefan Below
Jan Braumann
Pawel Brisch
Marc Buchholz
Frank Buchwald
Michael Clemens
Claus Craghs
Thomas Diederichs
Marc Dissel
Elke Domann-.Jurkiewicz
Sabine Dreiling-Beitz
Tina Emunds
Frank Esser
Stefan Falkenberg
Lothar Fink
Peter Göttert
Bert Groot Baltink
Wolf D. Hausmann
Claudia Jansen
Torsten Jansen

Heiner Jansen
Michael Janßen
Jürgen Jeppel
Ina Jeschke
Herwart Jess
Hans Klingels
Hannelore Kraft
Alexander Lange
Marcel Leydag
Eberhardt Lutz
Brigitte Mangen
Christian Mangen
Michael Manz
Dr. Torsten Marquardt
Metro C & C GmbH
Harmut Meyer
Peter Niemann
Dr. Lothar Oelert
Werner Oesterwind
Peter Pickert
Helmut Pissarek
Markus Püll
Richard Reichenbach
Michaela Rosenbaum
Dr. Peter Roosen
Sabine Rotterdam
Setpoint Medien GmbH

Ulrich Schallwig
Gerald Schiffmann
Andreas Schmidt
Ralf Schmidt
Günter Schneider
Dr. PD Tim Schneider
Ulrich Scholten
Ursula Schröder
Dr. Franz-Josef Schulte
Michael Segeth
Sparkasse Mülheim/R.
Birte Spotteck
Susanne Stelzer
Markus Uferkamp
Sandy Uferkamp
Tim Uferkamp
Christian Venz
Rolf Völker
Sandra Volkmann
Tobias Volkmann
Dennis Weiler
Westdeutsche Luftwerbung
Margarete Wietelmann
Dr. Boris Wolf



Förderer des Brauchtums Mülheimer Karneval

Ann-Kathrin Allekotte

Tabellarischer Lebenslauf Ann-Kathrin Allekotte

Geboren am 14.10.1991 in Mülheim an der Ruhr

2011 Abitur am St. Hildegardis-Gymnasium, Duisburg

2012 – 2015: Bachelorstudium der Medien- und Kulturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und durch den Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) geförderten Studienaufenthalt an der University of California, Davis, USA

2013 – 2014 & 2018 – 2019: Vorstandssprecherin der Grünen Jugend Mülheim an der Ruhr

2015 – 2018: Masterstudium der Medienkulturanalyse an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Erasmus+-Studienaufenthalt an der Universiteit Utrecht, Niederlande

2018 – 2020: Beisitzerin im Kreisvorstand der Partei Bündnis 90/Die Grünen Mülheim an der Ruhr

2018 – 2020: Beisitzerin im Vorstand des Bezirksjugendwerks der AWO Niederrhein

Seit 2018: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien- und Kulturwissenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Promotion zur Politisierung im digitalen Raum sowie Subversionsstrategien im Musikvideo

Seit 2018: Mitarbeit bei RUHRORTER – www.ruhrorter.com

Seit 2018: Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen Mülheim an der Ruhr

Seit 2018: Mitglied bei Hilfe für Frauen e.V.

Seit 2018: Mitglied in der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM)

Seit 2020: Mitglied der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen Mülheim an der Ruhr im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr – Mitarbeit im Haupt-, Kultur- und Sportausschuss sowie im Ältestenrat

Seit 2020: Zweite Bürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr

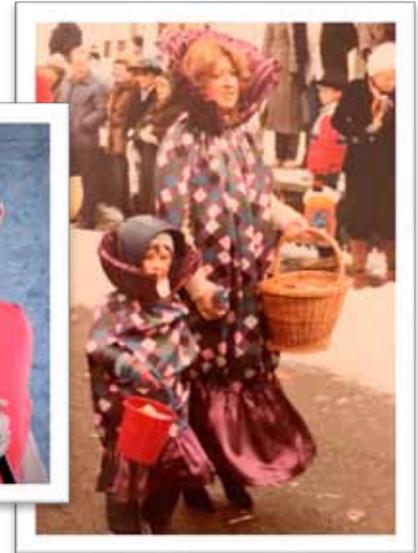




**Unser neuer Ehrensenator im
Förderkreis des Hauptausschusses-Gross-Mülheimer
Karneval 1957 e.V.**

Stefan Falkenberg

Liebe Karnevals-Freunde,
liebe Ehrensenatorinnen- & Ehrensenatoren,



Meine ersten karnevalistischen Erfahrungen habe ich natürlich in meinem Heimatdorf Stolberg-Zweifall, bei Aachen, gemacht. Und das schon im Kindergartenalter. Der Kegelclub meiner Eltern war 1982 mit mir als Fußgruppe beim Rosenmontagszug dabei. Zu der Zeit hatte ich allerdings noch wenig Freunde am Karneval, denn direkt vor unserer Fußgruppe waren zwei PKW im Zug dabei, deren aufgemotzten Auspuffe und heulenden Motoren Klein-Stefan ziemlich viel Angst gemacht haben. Meine Oma musste mich vorzeitig nach Hause bringen.

Das hat mir die Laune am Karneval aber nicht verdorben. Zusammen mit einer Lehrerin meiner Grundschule bin ich gemeinsam mit anderen Kindern aus der Klasse als „Stars van d'r Schüll“ (die Stars von der Schule) mehrere Jahre auf der Dorfkindersitzung aufgetreten und haben dort auf den jeweiligen Prinzen umgetextete Karnevalslieder gesungen.

Mit dem Wechsel aufs Gymnasium und auch während meiner Ausbildung zum Hotelkaufmann war ich karnevalistisch eher weniger unterwegs. Die Leidenschaft für den Karneval kam mit meinem Wechsel zum Aachener Lokalradio. Dort habe ich mehrere Verleihungen des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ vom Aachener Karnevalsverein als Reporter begleitet.

Die Freude am Straßenkarneval habe ich dann mit meinem Umzug nach Köln gefunden. Altweiber und Rosenmontag waren zu der Zeit für mich regelrechte Feier-Tage. Als ich 2012 nach Mülheim gezogen bin, musste ich erst einmal mit dem Wechsel von „Alaaf“ zu „Helau“ klarkommen. Da meine neuen Kollegen weniger angetan waren von der 5. Jahreszeit, war es für mich auch schwer, im Mülheimer Karneval anzukommen.

Mit den Jahren hat sich mein Netzwerk vergrößert und ich durfte Rosenmontag 2019 als Gast auf dem Wagen der Ehrensenatoren vom Hauptausschuss Groß Mülheimer Karneval mitfahren. Das war wohl der entscheidende Moment, denn in der Session 2019/2020 war ich beim Prinzenball, beim Möhnensturm und beim Rosenmontagszug mit dabei. Und jetzt werde ich einer der neuen Ehrensenatoren. Vielen Dank.

Noch ein paar Infos über mich:

Seit Mitte 2012 bei ich bei Radio Mülheim angestellt, moderiert dort von 06.00 bis 10.00 Uhr die Frühsendung. Dazu bin ich als Fitness-Trainer im Kursbereich aktiv unterwegs. Ich sammle leidenschaftlich Schallplatten, suche Serien bei Netflix, gehe gerne in Mülheim Essen und reise am liebsten einmal im Jahr nach Stockholm.

Seit Mai 2015 bin ich mit meinem Mann René verheiratet. Weil bei mir nicht nur alles immer ordentlich, sondern auch im Voraus geplant ist, werde ich im Freundeskreis auch als Monk bezeichnet.

Franky's

an der RUHRPROMENADE



Hallöchen von der Ruhrpromenade!

Es ist vollbracht. Nach 21 Jahren auf der Schleuseninsel haben wir unser neues Quartier in der Innenstadt bezogen und freuen uns auf das neue Zuhause und natürlich alle Mülheimerinnen und Mülheimer!

Nun ist aus dem Franky's im Wasserbahnhof City das neue Franky's an der Ruhrpromenade entstanden.

Der gewohnte Service sowie unsere Franky's Art werden selbstverständlich erhalten bleiben.

Wir freuen uns aufs Wiedersehen alter Bekannter im neuen Wohnzimmer sowie auf das Kennenlernen neuer Gäste.

Franky's Kapazitäten an der Ruhrpromenade

Das Restaurant bietet für 80 Gäste großräumig, elegant und angenehm Platz. Die Sonnenplätze im Außenbereich fallen ebenfalls nicht zu gering aus. Etwas mehr als 60 Personen können gleichzeitig das schöne neue Hauptquartier von Mülheim an der Ruhr genießen.

Herzlichen Dank!

Franky's an der Ruhrpromenade
Ruhrpromenade 5
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 - 205 818 75
ruhrpromenade@frankys.tv
www.frankys.tv



König Pilsener



pottschwarz

0208 - 205 818 75

www.FRANKYS.tv

Franky's

Wasserbahnhof
MINTARD

HOTEL
RESTAURANT
BIERGARTEN
EVENTS

Besuche uns in Mintard.

Gerne stellen wir uns vor und informieren Dich über das direkt an der Ruhr ansässige Franky's Wasserbahnhof Mintard im neuen Glanz!

Mintard ist seit seiner Entstehung im 11. Jahrhundert Mülheims kleinster Ortsteil und liegt mitten im Grünen auf dem Weg nach Essen-Kettwig.

Wir bieten euch einen wunderschönen Außenbereich mit einer großzügigen à la carte Sonnenterrasse.

Unsere Wiese direkt an der Ruhr mit Liegestühlen lädt zum Chillen und Genießen unserer Speisen und Getränke von den Selbstbedienungsstationen ein. Gerne könnt Ihr uns auch über die Weiße Flotte aus Kettwig oder Mülheim-Mitte per Schiff erreichen.

Kreativer Gaumengenuss durch innovative Produkte und die Liebe zu Lebensmitteln, sowie der Leidenschaft unserer Köchinnen und Köche ist nahezu garantiert. Von der Anrichte bis hin zur Präsentation am Tisch verwöhnen wir unsere Gäste, so hoffentlich auch Dich.



König Pilsener



pottschwarz

02054 - 72 72 www.FRANKYS-WASSERBAHNHOF.de

Franky's Wasserbahnhof Mintard
August-Thyssen-Straße 129
45481 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 02054 - 72 72
mintard@frankys-wasserbahnhof.de
www.frankys-wasserbahnhof.de



**Unsere neue Ehrensenatorin im
Förderkreis des Hauptausschusses-Gross-Mülheimer
Karneval 1957 e.V.**

Sandra Volkmann



Liebe Karnevals-Freunde,
liebe Ehrensenatorinnen- & Ehrensenatoren,

in Essen geboren, war ich schon im Kindesalter dem Karneval zugetan: keinen einzigen Rosenmontagsumzug hatte ich an der Hand meiner Eltern versäumt! Auch als Heranwachsende war ich kein Kind von Traurigkeit und verstand es, die „tollen Tage“ ausgiebig zu nutzen.

Eine kleine Pause vom Karnevalsgeschehen habe ich dann während meines International Business Studiums eingelegt sowie auch während meiner Auslandsaufenthalte als Au-pair in Australien, als Praktikantin bei der Brenntag Southeast in den USA und auch als Studentin während meines Auslandssemesters in Spanien. Während des Studiums habe ich bereits bei meinen Nebenjobs die Passion für die Gastronomie entdeckt und zu meinem großen Glück führte mich dieser Weg in das Eröffnungsteam der 1999 gegründeten Firma "Franky`s", mit der wir den Wasserbahnhof als sogenanntes Mutterhaus bezogen, um das alte römische Konzept "Brot & Spiele" in moderner Konzeption neu aufleben zu lassen.

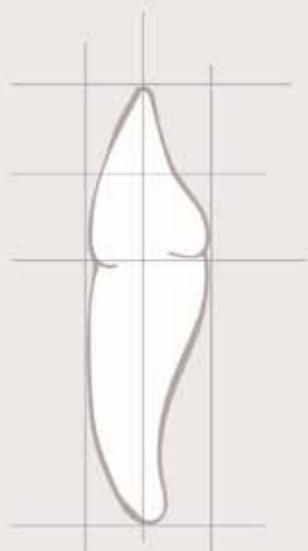
Nach 21 Jahren bin ich schweren Herzens jetzt auch Teil des „Auszugsteams“, blicke neben dem weinenden Auge aber auch mit einem lachenden Auge voller stolz zurück auf eine erlebnisreiche Zeit. Weitere Stationen unseres Dreier-Teams mit meinem Mann Tobias und unserem Freund Richard Reichenbach, waren eine Bar in Essen, zwei bayrische Restaurants in Essen und Münster sowie die Bewirtung der Weststadthalle in Essen. In Mülheim gesellte sich die eigenständige „Franky`s Bar im Ruhrkristall“ hinzu, die Event Location „Franky`s am Güterbahnhof“ sowie neuerdings auch das „Franky`s an der Ruhrpromenade“. Ein besonderes Highlight war 2020 zudem die Eröffnung des neuen Objektes „Franky`s Wasserbahnhof Mintard“ mit seinem Hotel und der großen Außenfläche malerisch direkt an der Ruhr gelegen.

In Münster hatte uns der Karneval übrigens wieder fest im Griff: das alteingesessene Lokal war ein vielbesuchter Mittelpunkt des dortigen Fastnachtsgeschehens und auch Stammlokal des Karnevalvereins Schweine-Schinken-Schützen! Als Wirte durften wir Maßkrug schwenkend in Begleitung einer Original Münchener Bierkutsche an der Spitze des Rosenmontagszuges vorweg laufen. Ein einmaliges Erlebnis!

Angeknüpft an dieses Erlebnis haben wir im letzten Jahr, als ich mit Tobias und Richard, den frisch gekürten Ehrensenatoren, zum ersten Mal einen Rosenmontagsumzug vom Umzugswagen aus erleben und fleißig Kamelle unter die Menge werfen durfte.

Ich finde, dass solch ein traditionelles Brauchtum auf jeden Fall erhalten werden muss!
Außerdem schätze ich an der 5. Jahreszeit, dass hier grundsätzliche Hierarchien gesellschaftlicher und sozialer Art aufgehoben werden, um sie zum Zweck des Amüsemments neu zu ordnen.
Ich freue mich auf vergnügliche gemeinsame Stunden!

Uss Mölm Helau!



UFERKAMP
Dental GmbH

WIR KÜMMERN UNS
UM DEN ERHALT DER
BÜTZJE TRADITION!

EIN SCHÖNES
LÄCHELN!



Förderer des Brauchtums Mülheimer Karneval

Sabine Rotterdam

Schalke Mädel im Mülheimer Karneval

Liebe Karnevalisten/innen, ich freue mich sehr über die Ernennung zur Ehrensensatorin des Mülheimer Karnevals und möchte mich hier kurz vorstellen.

Geboren am 25.05.1976 in Schalke (inner Nähe vom „Ernst Kuzorra seine Frau Stadion“), verlebte ich meine sehr schöne Kindheit in Obhut von meinen Eltern Eva und Falko (Beruf Kommissar) und meinen Geschwistern Mathias und Tobias.

Da meine Jugend vom Sport, Leichtathletik und Reiten geprägt wurde begann ich, nachdem ich meinen Gesellenbrief als Zahntechnikerin in der Tasche hatte, mit Schulungen und der Ausbildung zur Fitnesstrainerin.

Bis heute führe ich beide Berufe mit viel Spaß und Freude aus.

Durch meine Tätigkeit als Fitnesstrainerin kam ich auch zu meiner Tanztruppe mit der ich auf vielen Öffentlichen Veranstaltungen auftreten durfte.

Mit meiner Tochter Leonie verpasse ich nie den Straßenkarneval da wir es lieben ausgelassen zu feiern.
Der Karneval war schon immer eine Leidenschaft von mir und ich werde gerne Unterstützerin des Brauchtums.

Ich hoffe sehr, das Sie alle gesund und mit dem geringstmöglichen wirtschaftlichen Schaden durch die Pandemie kommen und wir uns alle in einem Konfetti und Kamelle Regen wiedersehen!

Uss Mölm Helau

Ihre Sabine Rotterdam





Kultur | Kongress | Zentrum
STADTHALLE
Mülheim an der Ruhr

**Auch in der 5. Jahreszeit –
ihre location für alle
EVENTualitäten**

Theodor-Heuss-Platz 1 | 45479 Mülheim an der Ruhr | E-mail: stadthalle@mst-mh.de
Telefon: 0208 / 940 960 | www.stadthalle-muelheim.de



Förderer des Brauchtums Mülheimer Karneval

Markus Püll

Stadtverordneter, Bürgermeister und jetzt Ehrensenator des Hauptausschusses Groß-Mülheimer Karneval. Wenn das kein närrischer Karriereprung ist. Als Ehrensenator gehöre ich, wie das Wort Senat sagt, zum Ältestenrat des Mülheimer Karnevals. Mit meinen jetzt 60 Lebensjahren gehöre ich tatsächlich nicht mehr zu den Jüngeren, sondern zu den Älteren. Es ist unübersehbar. Ich bin in Ehren ergraut. Deshalb kommt mir das Ehrenamt eines närrischen Senators gerade recht, um mehr Farbe und Frohsinn in mein und in unser aller Leben zu bringen.

Auch wenn ich als Senator des Mülheimer Karnevals keine Macht habe, wie die Senatoren der deutschen Stadtstaaten oder die gleichnamigen Mitglieder des amerikanischen Kongresses, freue ich mich darauf, zusammen mit meinen ehrwürdigen und närrischen Senatskollegen mächtig Spaß an der Freude zu bekommen und diesen Spaß an der Freude auch in unserer Stadtgesellschaft mächtig zu verbreiten. Wie wir alle, hoffe ich, dass 2021 der lebensfrohe Bazillus Carnevalensis den lebensbedrohlichen Corona-Virus überleben und vergessen machen wird. Nach mehr als 30 Jahren in der Mülheimer Kommunalpolitik weiß ich als Stadtrat und Bürgermeister, dass Politik zuweilen Narretei mit anderen Mitteln sein kann.



Nicht nur zur Fünften Jahreszeit gilt heute mehr denn je, was uns der Schriftsteller Joachim Ringelnatz ins Stammbuch schreibt: „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt!“ Ähnlich hat es der Schauspieler Günter Pfitzmann erlebt und gesagt: „Humor ist die Fähigkeit, gegen den Wind zu segeln!“ Keine Frage: Das mölmsche Narrenschiff ist der beste Trainingsort für diese Alltagstugend.

„Sei kein Narr“, hat man uns von Kindesbeinen an gelehrt. Doch nach 60 Lebensjahren weiß ich es besser. Umgekehrt wird ein Schuh daraus: „Werden wir doch alle mal öfter und zusammen närrisch, nicht, um uns närrisch zu ärgern, sondern um uns mit närrischer Lebensfreude über die Widrigkeiten des Lebens hinwegzusetzen. So behalten wir die schönen Seiten des Lebens im Blick, auch wenn wir mal nicht auf der Sonnenseite leben.“

Nur so können wir Lebensfreude und Lebensmut erhalten und die Herausforderungen unseres Lebens mit heiterer Gelassenheit annehmen und bewältigen. Als Christdemokrat, der als Büttenredner und Möhnen-Opfer beim Rathaussturm schon manche närrische Feuertaufe bestanden hat, nehme ich mir die Freiheit eines Christenmenschen, der frei nach Martin Luther weiß, „dass aus einem verzagten Hinterteil kein fröhlicher Pfurz kommen kann.“ Als katholischer Karnevalist mit einer jugendlichen Vergangenheit als Indianer und Cowboy, weiß ich, dass der Karneval im besten Sinne des Wortes die Fastnacht ist, die uns für die Fastenzeit(en) unseres Lebens seelisch aufrüstet. Kurz gesagt: Der Karneval, in dem man gerne gemeinsam isst, trinkt, singt, schunkelt und feiert, hält Leib und Seele zusammen. Das ist vor allem dann wichtig, wenn wir heute, wie der Kölner Karnevalskomponist Karl Berbeur anno 1948 erkennen müssen: „Mein lieber Freund, mein lieber Freund! Die alten Zeiten sind vorbei. Ob man da lacht, ob man da weint. Die Welt geht weiter: Eins, zwei, drei!“ Das gilt heute für uns als die Eingeborenen von Mülheim an der Ruhr, wie es 1948 für die Eingeborenen von Trizonesien goltgen hat.

Die Mülheimer Narrenflotte in der Session 2020/2021



Erste Große Mülheimer KG 1937 e.V.
Heckfeldstr. 10
45476 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzender: Horst Heinrich
Geschäftsführer: Rolf Völker
ErsteGrosseMueKaGe1937eV
@t-online.de



KG Blau Weiss 1947 KF
Postfach 10 10 04
45410 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzender: Christian Hövelmann
Geschäftsführer: Herbert Hövelmann
info@kgblauweiss1947kf.de



KG Mölm boowenaar 1955 e. V.
Straßburger Allee 95
45481 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzender: Guido Lurz
Geschäftsführer: Christian Steube
vorstand@kg-moelm-boowenaar.de



KG Mölmsche Houltköpp e. V.
Muhrenkamp 46
45468 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzender: Marko Stellmacher
Geschäftsführer: Nicole Stange
marko.stellmacher@arcor.de



Prinzengarde Rote Funken 1958 e. V.
Postfach 10 15 31
45415 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzender: Johannes Terkatz
Geschäftsführer: Maik Beekmann
johannes@terkatz.com



KG Röhrengarde Silber-Blau 1958 e. V.
Sandstr. 116
45473 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzende: Elli Schott
Geschäftsführerin: Jenny Korsten
elli.schott@t-online.de

M.C.C. Rot-Weiß 1959 e. V.
Bleker Str. 13
45481 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzender: Reiner Wolff
Geschäftsführer: Steven Urry
vorstand-mcc@web.de



Mülheimer Karnevalsverein 1972 e. V.
Friedrich-Freye-Str. 41
45481 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzende: Christiane Rentmeister-
Geschäftsführer: Heiko Kurtz
mkv72er@yahoo.de



Ruhrgarde e. V.
Duisburger Str. 173
45479 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzende: Gisela Claus
Organisation: Peter Heibel
giselaus@aol.com



KG Muelheimer Stadtwache 1992 e. V.
Hofackerstr. 32
45478 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzende: Lisa Arnold
Geschäftsführer: Norbert Hütte
stadtwache@arcor.de



Prinzensenat 1978 e. V.
Hubertushöhe 13
45478 Mülheim an der Ruhr
Präsident: Ulrich Pütz
uptz12@yahoo.de



KG aunes ees 2017 e. V.
Postfach 110110
45434 Mülheim an der Ruhr
Vorsitzender: Jörg Schwegig
Geschäftsführer: Bastian Wahl
vorstand@kg-aunes-ees-2017.de





Der Prinzensenat 1978 e.V. im Jahr 2020



Nun ja, zum Jahr 2020 gibt es nicht viel zu berichten hinsichtlich Aktivitäten.

Am 13. März 2020, kurz vor unseren ersten geplanten Stammtisch, schlug die Nachricht von Corona ein wie eine Bombe. Das es in Deutschland möglich ist, jegliches Vereinsleben stillzulegen, war für alle unfassbar. Zunächst arrangierte man sich mit der Situation. Schnell wurde aber klar, dass ein Vereinsleben so wie wir es kannten in diesem Jahr nicht möglich schien.

Die uns alle liebgewonnenen Tagestouren wurden bereits im April vom Vorstand abgesagt. Die im zweiten Quartal stattfindende Mitgliederversammlung konnte auch nicht durchgeführt werden. Also besann man sich in guter Hoffnung, auf die Planung für nach den Sommerferien.

Schnell wurde klar, dass auch hier die Planungen von Stammtischen oder Gartenpartys zu den Akten gelegt werden mussten.

Zum Glück konnte Ende September die Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Für die nächsten zwei Jahre wurde der gesamte Vorstand in seinen Ämtern Einstimmig wiedergewählt. Noch an diesem Tage war man frohen Mutes, zumindest den Senatsabend Ende November durchführen zu können. Aber auch dieses Vorhaben wurde schnell von der Wirklichkeit eingeholt.

Ich hoffe sehr, dass alle diese Pandemie so schnell wie möglich in den Griff bekommen. Gerade im Prinzensenat werden die sozialen Kontakte sehr gepflegt. Unsere älteren Mitglieder genießen die Zusammenkünfte und freuen sich stets auf unsere Veranstaltungen. Gerade den alleinstehenden werden die vielen Veranstaltungen im Karneval fehlen, um aus ihrem Alltag heraus zu kommen. Wir vom Vorstand werden alles versuchen ein Vereinsleben so schnell wie möglich wieder ans rollen zu bringen. Aber auch bei uns muss immer die Devise gelten: „Gesundheit geht vor“

In diesem Sinn verbleibe ich mit den karnevalistischen Grüßen

Ulrich Pütz, Präsident

Der neue und alte Vorstand:

Präsident:	Ulrich Pütz
Vizepräsident:	Walter Falkus
Kassiererin:	Janine Müller
Schriftführer:	Klaus Groth

Chronik und Gründung der Auszeichnung „Ritter des schiefen Turms“



Die befreundeten Karnevalsgesellschaften „Mölm boowenaan 1955 e.V.“ und „Mülheimer Karnevals-Verein 1972 e. V.“ beschlossen mit Gründungsprotokoll vom 15. September 1974 und der Urkunde vom 11. November 1974 den Orden „Ritter des schiefen Turms“ zu stiften.

Hierbei handelte es sich um eine Auszeichnung des Senats der beiden Vereinigungen.

Heute wird die Auszeichnung von der Rittergilde verliehen.

Anwesend sind die bereits ernannten „Ritter“

sowie die „Rittergilde“ bestehend aus Vertretern aller Karnevalsgesellschaften und Vereine sowie des Karnevaldachverbandes aus Mülheim an der Ruhr.

Der Gildemeister und der stellvertretende Gildemeister der „Rittergilde“ werden von den Mitgliedsvereinigungen gewählt.

Der Orden kann alljährlich an einen verdienten

Karnevalisten aus einer Mülheimer Karnevalsgesellschaft oder einem Karnevalsverein verliehen werden.

Der Auszuzeichnende sollte möglichst ein Mülheimer Bürger sein, der sich bereits längere Zeit für den Karneval und in der Pflege des

Brauchtums verdient gemacht hat. Der Auszuzeichnende soll innerhalb der Karnevalszeit in einer Feststunde feierlich zum „Ritter des schiefen Turms“ ernannt werden.

Nach der Ernennung und dem „Ritterschlag“ erhält der neue „Ritter“ den Halsorden, die Ernennungsurkunde sowie die weiße Mütze mit Beschriftung und Emblem „Ritter des schiefen Turms“.





Mülheimer Ritter des schiefen Turms

Karl Löber 1974/1975 +
Heinz Maafsen 1975/1976 +
Hans Olbers 1976/1977 +
Paul Barton 1977/1978 +
Willi Braun 1978/1979 +
Günter Schaidler 1979/1980 +
Werner Kentmeister 1980/1981 +
Josef Sälzer 1982/1983 +
Edith Bernick 1983/1984 +
Willi Lierhaus 1984/1985 +
Hans Walterscheidt 1986/1987 +
Walter Peukert 1988/1989 +
Ernst Regh 1989/1990 +
Horst Ludwig 1990/1991 +
Wolfgang Schmitz 1991/1992 +
Karl-Heinz Jäger 1993/1994 +
Willi Schlösser 1997/1998 +
Günter Kurtz 2000/2001 +
Klaus Vieten 2001/2002
Alfred Nakelski 2003/2004
Herbert Rudolph 2005/2006 +
Willi Liethen 2006/2007
Elli Schott 2007/2008
Lothar Schwarze 2008/2009
Teobert Kuhs 2009/2010 +
Wolfgang Durgeloh 2010/2011
Margot Rudolph 2011/2012 +
Wolfgang Tremmer 2012/2013
Norbert Hütte 2013/2014
Heiner Jansen 2014/2015
Thomas Straßmann 2015/2016
Roswitha Krug 2016/2017
Heino Passmann 2017/2018
Hans Klingels 2018/2019
Udo Bohnenkamp 2019/2020
Ulrich Pütz 2020/2021



Wir wünschen den Mülheimer Karnevalisten

**viel Spaß in der Zeit, in der
der Humor ernst macht.**

**Freie
Demokraten**

Mülheim
a. d. Ruhr **FDP**



www.fdp-muelheim.de



Ritter des schiefen Turms - 2020/2021 - Ulrich Pütz



„Ritter des schiefen
Turms“
2020
Ulrich Pütz

Liebe Karnevalsfreunde!

Im Normalfall würde an diese Stelle die Laudatio meiner vielen ehrenamtlich geleisteten Ämtern stehen. Diese hebe ich mir jedoch für den nächsten „Narrenkurier“ auf.

Leider ist es in dieser Saison nicht möglich einen Ritter zu küren. Kein Prinzenpaar und keine Veranstaltungsmöglichkeit. Leider!

Aber wenn es der Gesundheit von vielen Menschen dient ist es sicherlich „Ritterlich“ auf die Ernennung noch einige Monate zu warten. So freue ich mich auf die nächste Session um mein Ritterleben genießen zu können.

An dieser Stelle möchte ich allen Karnevalsgesellschaften meinen Dank aussprechen die der Meinung waren, dass diese Auszeichnung für mich in Frage kommen würde.

In der Hoffnung diesen Virus bald in seine Schranken weisen zu können verbleibe ich

Mit karnevalistischen Grüßen

Ulrich Pütz



**Kinderprinzenpaar der Stadt
Mülheim an der Ruhr 2019/20**

Prinz Simon I.

Prinzessin Sarah-Katharina I.

Pagin Celina Page Serafino

Adjutantin Sabine Adjutant Christian



Unsere Zeit mit dem Kinderprinzenpaar der Stadt Mülheim an der Ruhr in der Session 2019/2020



Am 05. Januar war es endlich soweit. Nach vielen Monaten der Vorbereitungszeit, verbunden mit Planungsbesprechungen, Musikauswahl, Tanztraining und Vorstellungsrunden auf karnevalistischen Veranstaltungen der Mülheimer Narrenszenen, stand die langersehnte Proklamation zum Jahresbeginn vor der Tür.

In den Farben Rot und Weiß präsentierten sich die Kindertollitäten. An seiner Spitze der charmante Kinderprinz Simon I. gemeinsam mit ihrer Lieblichkeit Sarah-Katharina I. an seiner Seite. Eingerahmt wurden die Beiden von dem kessenen Pagen Serafino und der jungen Pagen Celina. Offiziell wurde diese schlagkräftige Truppe vom Mülheimer-Carnevals-Club, besser bekannt als MCC, anlässlich der Jubiläumssession zum 70. Geburtstag

ins Rennen geschickt. Doch das ist noch nicht die ganze Geschichte, denn aus der Schmiede des Fanfahrencorps Mömsche Houltköpp stammen unser Kinderprinz Simon I., sowie der Page Serafino, der sogar in der Traditionsgesellschaft Mölm Boovenaar verwurzelt ist.

Diese Gegebenheit lieferte eine optimale Vorlage zum Mottotanz. Steffi Wolter überlegte sich den Tonschnitt des Medleys mit der passenden Chorographie. Denn so bunt wie die verschiedenen Vereinsfarben sollte auch die Musikauswahl sein. Zum Riesenhit „Regenbogenfarben“ von Kerstin Ott fand nach dem die Vertreterinnen und Vertreter des Hauptausschusses die Kinder mit den Insignien in Amt und Würde gehoben hatten, die Weltpremiere statt. Das Publikum im ausverkauften Autohaus Extra war begeistert und der Startschuss war erfolgt. Die Message war geglückt, denn nur zusammen kann der Karneval nach vorne gebracht werden.

Eigentlich hätte das Adjutantenpaar Gabi und Hermann-Josef Hüßelbeck mit von der Partie sein sollen. Jedoch verstarb unser Freund plötzlich und unerwartet zwei Tage bevor es los gehen sollte. Für Sarah-Katharina I. war sofort klar „dann muss der Christian uns jetzt fahren“. Schließlich konnte sie den MCC Präsidenten aus ihrem Viertel und er war im Vorfeld bereits ein paar Mal bei Vorstellungsterminen spontan eingesprungen. Um das Bild zu komplettieren holte er seine Lebensgefährtin Sabine von Zitzewitz als Adjutantin noch mit ins Boot, die Simon durch seine Zeit in ihrer Kita bestens kannte und somit war der Hofstaat vollständig. Ihrem Namen geschuldet war sie selbstverständlich dem Adel verpflichtet.

Der Auftrag Freude zu verbreiten wurde ernst genommen. Insbesondere die vielen Sozialveranstaltungen in den Senioreneinrichtungen und Wohnzentren für Menschen mit einer Behinderung boten die optimale Gelegenheit den Mülheimerinnen und Mülheimern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Unzählige Senioren sind offensichtlich im digitalen Zeitalter angekommen. So wurden Smartphones für Selfies gezückt um sich mit den Tollitäten abzulichten. Aber auch die großen Veranstaltungen in der Innenstadt, im und am „Forum City Mülheim“ und natürlich die großen Prunksitzungen waren eine Augenweide.



So gut gefüllt hatten die Kinder übrigens die Kirchen St. Engelbert und Immanuel zur Festmesse bzw. zum Gottesdienst bei Michal Manz noch nicht gesehen, gab Kinderprinz Simon zum besten, der bei seiner Ansprache betonte selber katholisch zu sein.

Die extra aufgegebenen Pins des Ordens wurden gegen eine Spende verteilt. Innerhalb kürzester Zeit kam eine stattliche Summe zusammen. Diese wurde feierlich am 13. Februar an die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft LV NRW OV MH im Rahmen eines Besuchs übergeben.

Entwurf und Design stammen aus der Feder von Torsten Kowatzky. Beim MMC schrieb Simon I. Geschichte. Er wurde zum jüngsten Ehrensenator im Mülheimer Karneval ernannt. „Es war nicht schlimm“ für ihn die Ehrensenatorenmütze zu tragen, denn schließlich beinhaltet dieses

Amt ganz viele Ehre. Er ließ es sich von daher beim Ehrensenatorenempfang im „franky's Wasserbahnhof“ nicht nehmen, dem Hausherrn Tobias Volkmann bei seiner Ernennung Mut zu zusprechen, der sich zuvor als nicht so großer Mützenfreund geoutet hatte.

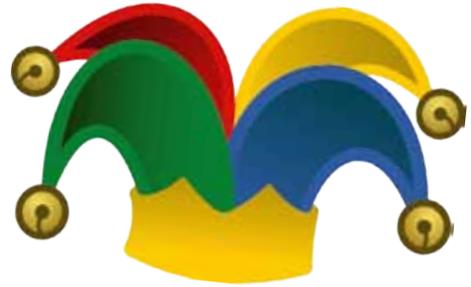
An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank an alle Musikzüge, die das Kinderprinzenpaar stets fantastisch rein und auch wieder raus gespielt haben.

Was wäre ein Kinderprinzenpaar ohne den Kinderkarneval? So vielen Einladungen zu Kinderprinzentreffen, Kindertagesstätten und Partys wird wohl kaum jemand gefolgt sein. Es war sehr schön zu sehen, dass so viele Nachwuchskarnevalisten mit ihren bunten, oftmals aufwendig gestalteten Kostümen für das Brauchtum zu begeistern sind. So standen auch überregionale Auftritte im Terminkalender. Hervorzuheben ist das Kinderprinzentreffen des Bund-Ruhr-Karnevals in der VIP Lounge des VFL Bochum. HA Geschäftsführer Hans Klingels ließ es sich nicht



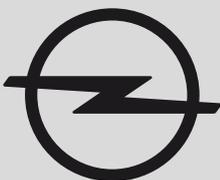


EINFACH NÄRRISCH



DER OPEL **CORSA**.
BEREIT FÜR DIE CITY, BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT.

Kraftstoffverbrauch Opel Corsa in l/100 km:
Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,7 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert 106 - 85 g/km.



Autohaus Am Ruhrdeich GmbH
ein Unternehmen der Ruhrdeichgruppe



Fritz-Thyssen-Str. 6-8
45475 Mülheim
Tel. 0208 9966480
www.ruhrdeichgruppe.de



nehmen sich selbst ein Bild vor Ort zu machen und war mit der Leistung mehr als zufrieden.

Beim Kinderkarneval im Rathaus schoss Jenny Haferman das Gruppenfoto, welches als Vorlage für unsere Fanpostkarten diente.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich eine ganz besondere Beziehung zu dem Stadtprinzenpaar. Mit Dennis I. und Josephine I. regierte ein junges Team, welches frischen Wind brachte und neue Akzente für einen modernen und zeitgemäßen Karneval setzte. Die „Großen“ und „Kleinen“ freundenen sich an, viele offizielle und inoffizielle Termine wurden sehr gut mit Hofmarschall Max abgestimmt und gemeinsam gemeistert. Dazu zählten vereinte Bühnenauftritte mit dem Song „Shalalalala“ oder Besuche bei einer amerikanischen Fastfoodkette unter den „goldenen Bögen“ zu denen Stadtprinz Dennis I. einlud. Mit Sicherheit war eine gewisse Vorbildfunktion gegeben. Somit kam der Wunsch auf doch einmal wie die „Großen“ zu sein. Was würde sich besser anbieten, als die Altweibershow. Gesagt getan – waren die „Kleinen“ zu Ehren des Stadtprinzenpaares als Überraschung am Altweiberabend ganz „Groß“. Sowohl bei der Prinzengarde Rote Funken als auch im Altenhof bei der KG Blau-Weiß standen die Damen auf den Stühlen und jubelten den Kindern zu. Selbst für Dennis und Josephine gab es kein Halten mehr, so dass sie spontan aus dem Publikum zu den Kindern auf die Bühne stürmten. Dieser Moment war rückblickend eines der schönsten Highlights.

In der Geschichte des Mülheimers Karnevals ist es wohl bisher einzigartig, dass ein Kinderprinzenpaar eine Hofburg sein Eigen nennen durfte. Martin Hesse und seine Familie, die generationsübergreifend dem Karneval sehr wohlgesonnen zur Seite stehen, kontaktierte kurzer Hand den HA Präsidenten und Vorsitzenden Markus Uferkamp, um sein Hotel „Handelshof“ samt eigenem Bereich im Restaurant dafür anzubieten. Jederzeit stand diese wichtige Anlaufstelle zur Verfügung und das Mitarbeiterteam parat. Leckere Köstlichkeiten wurden zubereitet, damit zwischen den Auftritten neue Energie getankt werden konnte. Insbesondere diese Rückzugsmöglichkeit hat uns in der Session unheimlich geholfen. Die Fa. CC-Werbung sponserte ein großes Außenbanner um die Location standesgemäß zu kennzeichnen.

An dieser Stelle muss es ebenfalls ein großes Lob an Jörn Backhaus von der „Ruhrdeichgruppe“ gehen, der eine ganz hervorragende „Prinzenkutsche“ zur Verfügung gestellt hat.

Mit dem Beginn des Straßenkarnevals wurde der Endspurt eingeläutet. Ein wahrer Auftrittsmarathon wurde hier hingelegt. Uwe Stachelhaus verwandelte für den Rathaussturm mit den Möhnen seinen amerikanischen Geländewagen zu unserem Einsatzmobil. Am Karnevalssamstag begleitete uns Dr. Thomas Emonds von der lokalen Presse, der wieder einmal wertschätzende Worte für unsere karnevalistischen Aktivitäten fand. Als Höhepunkt muss der Rosenmontag mit seinem Umzug durch die Straßen unsere Heimatstadt erwähnt werden. Die Eindrücke der Kinder waren unbeschreiblich schön, auch wenn der Wettergott nicht so ganz mitspielen wollte, ließ sich niemand die Stimmung nehmen. Wir erlebten einen friedvollen und familienfreundlichen Tag mit jede Menge Leckereien, die unter das Narrenvolk gebracht werden mussten.

Zur Schlüsselrückgabe am 25. Februar erfolgte dieser Eintrag in das goldene Buch der Stadt Mülheim an der Ruhr als rückblickende Erinnerung an unsere Show für die tolle Unterstützung:

52 Amtstage - 122 Termine

„Mit Cordula Grün, in dem knallroten Gummiboot, am blau blühenden Enzian vorbei, erstrahlte die Welt in Regenbogenfarben. So wollten wir noch ein bisschen zusammenbleiben und tanzten mit den Mölmschen Narren den Mallorca Style.“



Nachdem wenige Stunden später die letzten Aufwartungen bei allen Vereinen, die an diesem Abend ihren Sessionsausklang gefeiert haben getätigt waren, stand das gefürchtete Abtakeln bei unser MCC Familie an. Auch dieser schwere Moment wurde mit Bravour gemeistert.

Unterm Strich bleibt eine wundervolle Erinnerung an eine fröhliche Zeit mit vielen Freunden. Dazu beigetragen haben die Vorstände des HA, des MCC, alle fleißigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund und selbstverständlich die Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen.

Letztendlich wäre die Begleitung nicht möglich gewesen, wenn unsere Arbeitgeber die Stadt Mülheim an der Ruhr und das Deutsche Rote Kreuz nicht mitgespielt und unsere Arbeitskolleginnen und Kollegen uns nicht den Rücken frei gehalten hätten.

Unbedingt zu erwähnen sind die Adjutanten aus der zweiten Reihe. Hier standen Ex-Prinz Jürgen Jürgen Wisniewski, Sonja Jäger, sowie Nancy und Reiner Wolf zur Verfügung.

Abschließend sage ich Dankeschön an ein großartiges Kinderprinzenpaar samt Hofstaat.

Den Eltern danke ich für das entgegen gebrachte Vertrauen, ihre Kinder in unsere Obhut zu geben.

Ein Rückblick von Christian Kriebler



Wir danken unserem Kinderprinzenpaar für eine hervorragende Session!





Eine Zeit, die niemals mehr vergeht...



„Mülheim mit Jeck und Herz“ war das Motto von uns, dem Stadtprinzenpaar der Session 2019/2020. Es war für uns Fünf eine unglaubliche aufregende und spannende Zeit. Die Zeit eines jeden Prinzenpaares fängt natürlich mit den Anproben des Ornaments an und mit der Vorstellung bei der Presse. Schnell waren wir uns gemeinsam einig, wie unser Ornament aussehen soll: „Schnell hat der gesamte Hofstaat mich davon überzeugt, dass doch die sogenannte Pump hose mehr ausmacht und zu einem „richtigen“ Karnevalsprinzen gehört“, erzählt Ex-Prinz Dennis. Nachdem die gesamte Crew ausgestattet wurde und die ersten Anproben schon erledigt waren, kamen die ersten Vorstellungen im Sommer. Vom ersten Pressetermin über ein Sommerfest bis hin zum Kennenlernen der Musikzüge, erinnert sich Ex-Prinzessin Josephine gern an die Zeit in zivil: „Wir kannten alle schon viele Menschen in Mülheim und auch im Mülheimer Karneval. Aber alle nochmal vor der Session wiederzusehen und den einen oder anderen Karnevalisten näher kennenzulernen, hat schon vor dem 11.11. wahnsinnig viel Spaß gemacht.“ Hier geht auch nochmal von unserer Seite ein großer Dank an alle Mülheimer Karnevalisten, die sich die Zeit genommen haben, aber auch an unsere Freunde von den Dürscheder Mellsäck, die uns bereits im Sommer 2019 bei einem Sommerfest kennenlernen konnten.

Nach dem Besuch im Tonstudio, unzähligen Vorbereitungstreffen und Proben war es dann endlich am 11. November 2019 so weit: Der Tag unserer Proklamation war gekommen. „Natürlich haben wir uns im Team zuvor über den Ablauf dieses Tages unterhalten. Da wir alle schon Bühnenerfahrungen hatten, waren wir uns einig: Wir gehen entspannt an die Sache ran“, schwelgt Dennis in Erinnerungen. Allerdings war dann der gesamten Crew schnell klar: So einfach wird das gar nicht. Wir haben uns gegen Nachmittag bei der Prinzessin zu Hause getroffen, um gemeinsam die letzten Vorbereitungen zu treffen und das Programm nochmal durchzugehen. Außerdem musste unser Hofmarschall Max nochmal so richtig gewürdigt werden: Schließlich hat er mit uns gemeinsam als Prinzencrew der Session 2019/2020 seinen Geburtstag am 11. November gefeiert – halt



ein echter Mölmscher Karnevalist. „Der Tag war einfach vor der Proklamation schon unfassbar schön. Wir haben uns gegen 17 Uhr bei mir zu Hause getroffen und haben uns alle gemeinsam nochmal mental gestärkt. Unsere beiden Paginnen sind schon Kinderfreunde von mir und die Beiden haben uns was ganz Besonderes mitgebracht: Janina und Michelle haben uns kleine Glücksbringer geschenkt, die wir jetzt immer noch jeden Tag dabei haben. Wir haben uns über dieses kleine, aber wirklich ganz besondere Geschenk, einfach riesig gefreut und es hat uns nochmal gezeigt, wie harmonisch unser Team zusammenpasst“, grinst Josephine. Als es dann von Max endlich hieß: Es geht los – lagen die Nerven echt blank. Wir haben uns aber alle so sehr auf diesen Moment, die Stadthal-

le zu betreten, dass die Vorfreude die Nervosität völlig überstimmt hat. Wenn wir zurückblicken, können wir es kaum in Worte fassen: Dieser Abend war unfassbar gigantisch und ist natürlich für uns viel zu schnell vergangen. Wir haben uns so über die Menschen gefreut, die für uns an dem Abend da waren und die unsere Proklamation zu dem gemacht haben, was sie war: Unbeschreiblich! Wir können gar nicht sagen, was am schönsten war, aber doch sind wir uns eigentlich einig: Die Gemeinschaft des Mülheimer Karnevals, die man an diesem Abend förmlich gespürt hat. Der gesamte Hofstaat möchte euch dafür danken!

Das nächste große Highlight ließ aber nicht lange auf sich warten: Der Prinzenball am 30. November 2020. Mit dabei waren die Räuber, Jörg Bausch und die Powerladies. Eine ganze große Freude war es für uns, dass Wolfram Kons die „Spitze Feder“ verliehen bekommen hat. Ein herzlicher Dank nochmal an dich, Wolfram, für dein ganz großes Engagement. Es sollte viel mehr Menschen, wie dich, geben!



Im Dezember konnten wir uns durch die Winterpause dann ein wenig erholen und haben die Zeit genutzt, den November mal zu reflektieren. Was können wir besser machen, was sollten wir weiter im Programm machen und was können wir noch machen? Eins war uns klar: Wir freuen uns auf den Januar und Februar und möchten noch mehr Gas geben! Leider begann das Jahr nicht so schön für uns: Am 3. Januar ging unser Freund und langjähriger Freund Hermann-Josef Hüsselbeck von uns. Hier ein herzlicher Dank an dich, lieber Hermann, was du alles für den Mülheimer Karneval geleistet hast und eine dicke Umarmung nach oben – wir denken an dich!

Seit dem 4. Januar ging es dann Schlag auf Schlag: Eine Prunksitzung jagte die Nächste und davor haben wir noch Pflege- und Seniorenheime besucht oder hatten mit den Kleinsten unter uns wahnsinnig viel Spaß. Natürlich sind die großen Veranstaltungen immer etwas Besonderes für ein Prinzenpaar. Es wird mitgesungen, getanzt und geschunkelt. Allerdings war es für uns auch immer Herzensangelegenheit den Personen, denen es gesundheitlich nicht so gut geht, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Wir hatten einfach immer einen riesen Spaß mit unseren Liedern „Schalala“ oder „Jeckenzeit“ den Bewohnern von den verschiedensten Einrichtungen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Am 20. Februar war es dann endlich so weit und Josephine hat mit Michelle und Janina sowie den Möhnen das Rathaus gestürmt. Anschließend hat Dennis – natürlich verdient – den Stadt-schlüsseln erobert. Also



hieß es nun für uns: 6 Tage lang regieren wir unsere schöne Stadt am Fluss. Wir haben natürlich versucht, die Kassen zu füllen. Aber so schnell, wie sie gefüllt waren, waren sie auch schon wieder leer. Ein Tag vor Rosenmontag haben wir aufgrund der Wettervorhersage ein wenig Sorge gehabt, ob und wie der Zug durchgeführt werden kann. Aber Petrus hat uns nicht im Stich gelassen: Pünktlich ging es für uns am 24. Februar um 14:00 Uhr die Kaiserstraße. Über die Kaiserstraße, am Handelshof vorbei und letztendlich nochmal durch die Stadt, haben wir einen phänomenalen Rosenmontagszug gehabt. Hier möchten wir uns auch nochmal bei allen Beteiligten, vor allem aber bei den

Wagenbauern des Mülheimer Karnevals bedanken!

Zwei Tage später hieß es aber dann auch für uns: Abschied nehmen. Abschied nehmen von unserer Prinzenzeit, unserem Ornat und vorerst dem Karneval – selbstverständlich nur bis zum nächsten 11.11. (oder leider durch Corona auch dem Übernächsten). Natürlich waren wir auf der einen Seite traurig, aber was uns bleibt sind die Erinnerungen: Es sind viele wundervolle Freundschaften entstanden, wir haben so viel Freude verbreiten können, sodass wir gar nicht richtig traurig sein konnten.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei einigen Personen bedanken: An erster Stelle stehen unsere (Ehe-)Partner, die uns die gesamte Vorbereitungszeit und während unserer Amtszeit wirklich immer an der Seite standen. Egal, ob mal das vergessene Nasenspray hinterhergebracht wurde oder mal ein Mittagessen für uns gekocht wurde. Ihr habt uns einfach immer 24/7 unterstützt. Ein weiterer Dank geht an den Vorstand des Hauptausschusses. Danke für euer Vertrauen, danke dafür, dass ihr uns „habt machen lassen“! Ein riesen Dankeschön geht natürlich auch an alle Vereine! Wir haben uns bewusst dafür entschieden, ein Prinzenpaar, welches keinem Verein angehört zu sein. Wir wollten die Gemeinschaft des Mülheimer Karnevals stärken und das haben wir nur durch euch geschafft!





Zu einem jeden Stadtprinzenpaar gehört auch ein Kinderprinzenpaar. Liebe Kinderprinzencrew, wir haben uns einfach enorm auf unsere gemeinsame Session gefreut und wussten, dass wir das zusammen rocken. Aber dass es so genial wird? Hätten wir niemals gedacht. Wenn wir uns nur an Altweiber erinnern: Ihr habt unsere Show zu euerm Abendprogramm gemacht und habt uns damit zu Tränen gerührt! Danke, danke, danke!

Last but not least möchten wir, in diesem Fall nun Dennis und Josephine, uns bei unserer Crew bedanken: Wir haben gemeinsam gefeiert, gelacht und geweint. Aber das haben wir immer und zu jedem Zeitpunkt gemeinsam gemacht! Wir möchten euch, Janina, Michelle und Max, einfach von ganzem Herzen danken, dass ihr unsere Prinzenpaarzeit zu der gemacht habt, die sie war. Ohne ein solches Team hätten wir uns unseren Traum einfach nicht ansatzweise so verwirklichen können, wie wir es erlebt haben. Wir freuen uns auf das, was kommt – gemeinsam mit euch!

Wir wissen, dass die kommende Session für alle nicht einfach wird, da ein kleiner Virus die ganze Welt lahmlegt. Aber genau möchten wir euch eins mit auf den Weg geben: Verliert nicht die Lebensfreude und schon gar nicht den Spaß am Karneval! Wir freuen uns die Zeit, in der wir wieder gemeinsam feiern, trinken und schunkeln können. Aus diesem Grund: Bleibt gesund!

Eure Prinzencrew der Session 2019/2020.

**Wir danken unserem Stadtprinzenpaar für eine
hervorragende Session 2019/2020.**

**Prinz Dennis I und Prinzessin Josephine I.
und dem gesamten Hofstaat.**





Eine rheinische Frohnatur singt jetzt woanders „Viva Colonia“

– so stand es ganz oben auf der Traueranzeige der Familie für den am 03. Januar 2020 verstorbenen Hermann-Josef Hüßelbeck.



Anfang des Jahres freute sich der gesamte Mülheimer Karneval darauf, am 05. Januar 2020 mit der Kinderprinzenproklamation in den zweiten Teil der Session 2019/2020 zu starten, und ein Kinderprinzenpaar zu proklamieren, das von Gabi und Hermann-Josef als Adjutanten begleitet wird. Doch dazu sollte es nicht kommen. Zwei Tage vor der Veranstaltung starb Hermann-Josef im Alter von 66 Jahren an den Folgen einer Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Hermann-Josef Hüßelbeck wurde am 21. März 1953 in Wuppertal-Elberfeld geboren. Aufgewachsen ist er in Mülheim an der Ruhr-Saarn, wo seitdem auch zeitlebens sein Lebensmittelpunkt war. Er besuchte den dortigen Kindergarten, im Anschluss die Klostermarktschule in Saarn und machte dann eine Lehre als Fernmeldehandwerker und Feinmechaniker. Schließlich war er als Monteur im Bereich Hochspannungstransformatoren und als Elektriker tätig. Nach ein-einhalbjähriger Tätigkeit im Walzwerk Thyssen in Duisburg begann Hermann-Josef als Elektromonteur beim RWE, wo er bis zum Eintritt in den Ruhestand tätig war.

Im Jahre 1971 heiratete er seine – wie Hermann-Josef immer sagte – „damalige Verlobte“ Gabi. Aus dieser Ehe gingen zwei Kinder hervor, Andrea und Alexandra.

Hermann-Josef war ehrenamtlich sehr engagiert. Seit 1974 war er Mitglied im Kolpingwerk – zunächst in der Kolpingsfamilie Mülheim-Saarn, später in der Kolpingsfamilie Mülheim-Broich/Speldorf. Zu der Zeit irgendwann zum Ende der 1990-er-Jahre kreuzten sich unsere Wege, denn ich war zu der Zeit seines Wechsels Vorsitzender der Kolpingsfamilie Mülheim-Broich/Speldorf. Kontakt hatten wir schon vorher durch sein ehrenamtliches Wirken beim Deutschen Roten Kreuz. Als Rettungsschwimmer, Ausbilder oder Rettungssanitäter kannten ihn viele Karnevalisten von den Veranstaltungen, bei denen er als Rotkreuzler mit Gabi den Sanitätsdienst verrichtet hat.

Die Pflege des Brauchtums war Hermann-Josef wichtig. So widmete er sich dem Brauchtum bei seinem Stammtisch "Aul Ssaan", bei dem die Mitglieder sich bemühen, unsere Muttersprache "Mölmisch Platt" zu erhalten und zu pflegen. Der Stammtisch wird ihn als Ehrenbaas und als Teil des Mundart-Duos Jan und Hinnerk vermissen.

Was unser Brauchtum Karneval angeht, so hatte er den Karneval nicht schon mit der Muttermilch eingesogen. Aber immer "wenn de Trummel chonnt" (Trommel geht) dann wurde der Jung kribbelig und dann "stonnt he ock praat" (steht er auch parat). Über die Kolpingsfamilie wurde er Mitglied in der KG „Blau-Weiss“ 1947 KF, in der er 2003 Ehrensator wurde. Im Jahr 2003 suchten wir ein Prinzenpaar. Hermann-Josef war damals noch nicht großartig karnevalistisch aufgefallen, aber trotzdem haben Marc Waldschmidt und ich ihn bei „Voll die Ruhr“ einfach mal angesprochen. Damit entfachten wir ein Feuer, das offensichtlich schon lange in Hermann-Josef schlummerte. Und so ging für ihn ein Traum in Erfüllung – gemeinsam mit Birgit Baaske verkörperte er das Stadtprinzenpaar der Session 2003/2004. Seine Prinzenzeit brachte uns dann noch näher zusammen. Denn in seiner Prinzencrew lernte ich meine heutige Frau Daniela kennen und lieben. So war es auch klar, dass Hermann-Josef später Pate unserer zweiten Tochter Janna wurde.

Mit der Prinzenzeit war dann Hermann-Josefs Leidenschaft für das aktive Mitwirken im Brauchtum Mülheimer Karneval geweckt. Vier Mal begleitete er Kinderprinzenpaare als Adjutant – in der Session 2005/2006 alleine und dann in den Sessionen 2009/2010, 2013/2015 und 2018/2019 gemeinsam mit seiner Frau Gabi. Drei Prinzenpaare managte er als Hofmarschall in den Sessionen 2008/2009, 2012/2013 und 2015/2016.

Neben der Mitgliedschaft in seiner Heimatgesellschaft „Blau-Weiss“ fand Hermann-Josef auch karnevalistische Ankerpunkte in der KG „Röhrengarde Silber-Blau“ 1958 e.V. und dem MCC Rot-Weiß 1959 e.V., die ihn zum Ehrenmitglied ernannten und für die er unter anderem närrische Sitzungen moderierte. Für kurze Zeit war Hermann-Josef auch im Vorstand des Bund-Ruhr-Karnevals aktiv.

Auch politisch gestaltete Hermann-Josef das Leben in unserer Stadt Mülheim an der Ruhr an entscheidenden Stellen mit. Politisch war Hermann-Josef – wie er sagte – „ein Schwatter“. 50 Jahre lang war er seit 1970 Mitglied der CDU. 1994, 1999 und 2004 wurde er in den Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr gewählt. 2014 wurde Hermann-Josef in der Bezirksvertretung 3 (Linksruhr) zum Bezirksbürgermeister gewählt. Dieses Amt füllte er mit Leib und Seele aus – immer nah bei den Menschen, gradlinig und kümmernd. Hermann-Josef war eine Persönlichkeit, auf die man sich verlassen konnte. Wenn er etwas zusagte, dann setzte er sich auch dafür ein. Und so ist es auch nur folgerichtig, dass bald eine Straße auf der linken Ruhrseite seinen Namen tragen wird.

Wir trauern um unseren verstorbenen Karnevalsfreund Hermann-Josef Hüßelbeck. Hermann-Josef hat über viele Jahre Karneval gelebt. In seinen vielfältigen Funktionen war er stets eine Bereicherung für das karnevalistische Brauchtum. Ob als Stadtprinz, Hofmarschall, Adjutant oder Sitzungspräsident – Hermann-Josef Hüßelbeck war durch und durch ein Vollblutkarnevalist.

Wir denken an ihn in Dankbarkeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Als ich von Hermann-Josefs Tod erfahren habe, da hörte ich gerade Grönemeyers Ruhr-Hymne „Komm zur Ruhr“. Eine Textzeile wird mich immer an Hermann-Josef denken lassen, denn sie trifft das, was ihn ausmachte:

„Von klarer, offener Natur, unverlässlich, sonnig, stur!“

Mach's gut, Hermann-Josef – und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!





Die Mülheimer Ritter des schiefen Turms Trauern um ihren Ritter 2006/2007 Willi Liethen

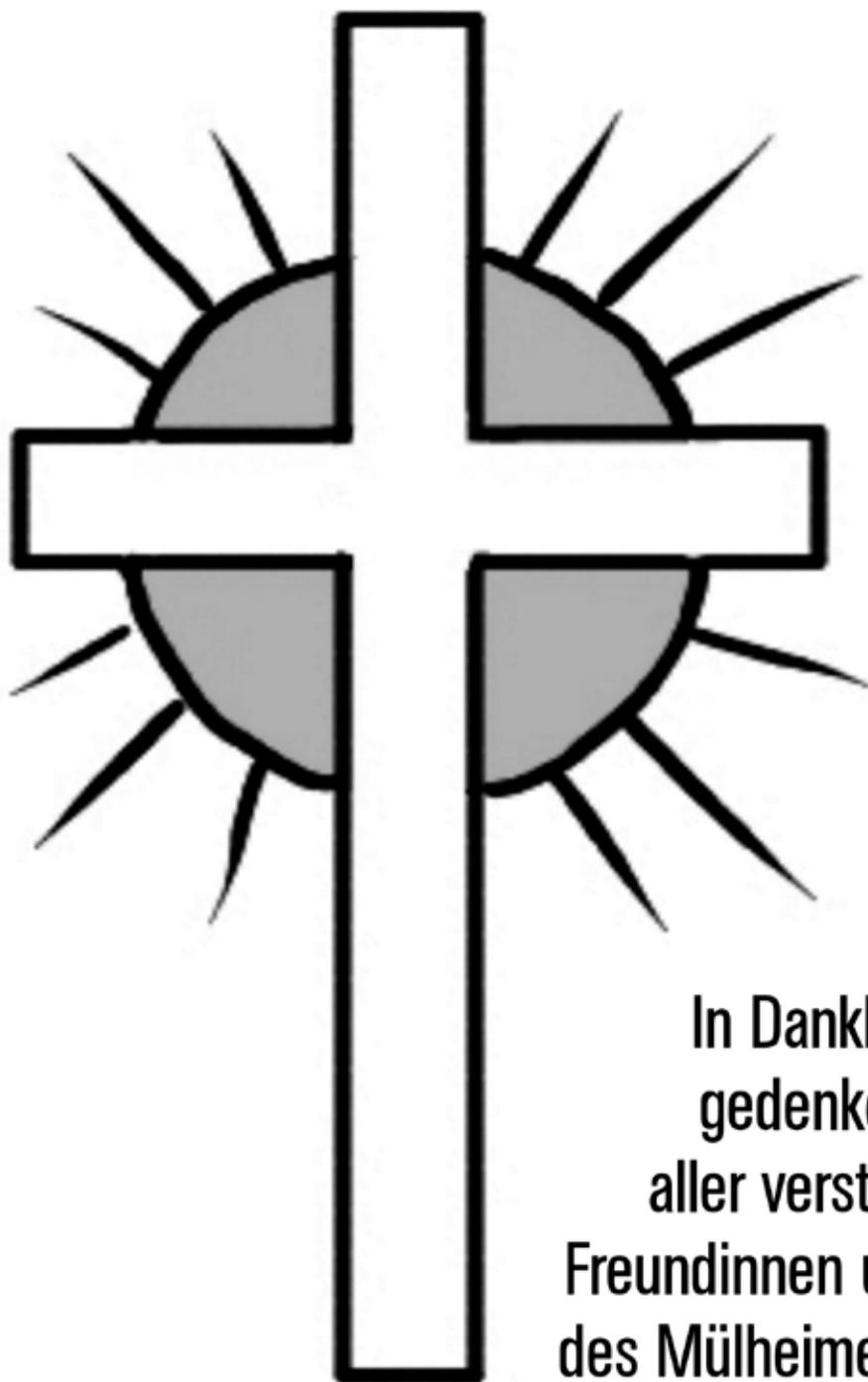
Unser Ritter Willi Liethen machte sich in ganz besonderer Weise um unser Brauchtum verdient. Als langjähriger 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied des Mülheimer Karnevals Verein 1972 e.V. (MKV 72), half er viele Jahre ehrenamtlich bei der Tombola Ausgabe für den Mülheimer Rosenmontagszug.

Ritter Willi Liethen hat sich sehr für den Mölmschen Karneval eingesetzt und mitgeholfen das Ansehen des Mölmschen Karneval in unserer Heimatstadt zu fördern.

Unseren Ritter Willi Liethen werden wir gerne in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mülheimer Ritterschaft
Lothar Schwarze
Gildemeister





In Dankbarkeit
gedenken wir
aller verstorbenen
Freundinnen und Freunde
des Mülheimer Karnevals!

Wir erinnern uns gerne an Euch
und bewahren Euch ein ehrendes Andenken
in unseren Herzen!

MAGAZINE | BROSCHÜREN | FLYER | POSTER | ROLLUPS | POSTKARTEN | MAILINGS
LETTERSHP | GROSSFORMATE | LEINWÄNDE | AUFSTELLER | MAPPEN | AUFKLEBER
FAHRZEUGBEKLEBUNG | AUSSENWERBUNG | WERBETECHNIK

Helau!

Auf eine bunte und fröhliche Session!

Machen wir das Beste draus!

#berliner

#musik

#konfetti

#kostümchen

#lieblingsmensch

#gemeinsamstark

SET POINT MEDIEN

DRUCK | DESIGN | KONZEPTION

SET POINT Medien GmbH | Technologiepark Dieprahm
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19 | 47475 Kamp-Lintfort
Telefon 02842 92738-0 | info@setpoint-medien.de
www.setpoint-medien.de

